

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MODIFIZIERTE WINTERSENDEPLÄNE RELIGIÖSER KURZ- UND
MITTELWELLENSENDER

80 JAHRE RADIO VATIKAN

EIN START MIT HINDERNISSEN –
50 JAHRE ERF AUF SENDUNG

VOLLVERSAMMLUNG DES PÄPSTLICHEN MEDIENRATS

MITGRÜNDER VON FEBA-RADIO GESTORBEN

SENDEGEBÄUDE VON RADIO MONTE CARLO



MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 174
(FEBRUAR-MÄRZ 2011)

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk FEBRUAR 2011

AFRIKA

ALGERIEN: NEUE KURZWELLENSENDER FÜR DAS KORAN-PROGRAMM

(WB/HjB) Der algerische Rundfunk hat jüngst zwei neue 250-kW-Kurzwellensender beim HFCC angemeldet, die in Ourgla (31°55' N 05°04' O, künftiges Kürzel „ORG“) und Bechar (31°34' N 02°21' W „BEC“) aufgestellt werden sollen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie die Kapazitäten ersetzen, die seit 2006 in Europa für Koran-Sendungen nach Nordafrika und in die Sahelzone angemietet werden. Im eigenen Land ist man nicht nur mit Lang- und Mittelwellen gut ausgestattet, sondern setzt auf UKW. Der Lieferant der Sender ist bisher unbekannt. Radio Algerienne hat derzeit folgenden Sendeplan für sein Koran-Programm:

04.00-07.00: 5865 (ab 27.2. bis 6.00)

05.00-06.00: 7295 (ab 27.2. bis 7.00)

18.00-20.00: 9390

19.00-21.00: 7455

21.00-22.00: 5865 7455 (ab 27.2. 9390)

Uhr Weltzeit / afghanischer Zeit Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen kommen über 500-kW-Sender im französischen Issoudun. Kurzwellensendungen aus Algerien selber wurden zuletzt im Spätjahr 2000 beobachtet. Von 2006 bis 2008 kam das Koran-Programm über Anlagen von VT Communications, doch gab es sporadisch Sendungen auch über TDF. Im Oktober 2008 begannen dauerhafte Sendungen via TDF und im Dezember 2008 wurden die Sendungen bei VTC eingestellt.

MADAGASKAR: AUFBAU DER MADAGASCAR WORLD VOICE

(WCB/HjB) Der Aufbau der Madagascar World Voice geht absehbar zu Ende. Dies berichtet die Trägermission World Christian Broadcasting, die auch schon einen Kurzwellensender in Alaska betreibt. Die drei Antennen sowie die meisten Gebäude stehen schon, geplant ist jetzt noch ein Gästehaus. Sobald die letzte Zahlung auf die fast 3 Mio. USD geleistet ist, gehen die versandfertigen Container mit drei 100-kW-Kurzwellensendern von Continental Electronics auf den Weg. Bislang hat man 2.281.700 von 2.969.837 USD bezahlt.

Die Leitung des Aufbaus haben Kevin und Nancy Chambers, die von der anderen WCB-Station KNLS Achor Point (Alaska) nach Madagaskar abgeordnet wurden. Auf der jüngsten Frequenzplanungskonferenz des HFCC, an der im Februar 2011 auch Kevin Cambers teilnahm, wurde für die neue Station das separate Kürzel WCB (World Christian Broadcasting) registriert.

SUDAN: SPENDENAUFBRUF FÜR SENDUNGEN IN JUBA-ARABISCH

(TWR 24.2./HjB) Trans World Radio Africa bittet seine Freunde um Spenden für die Wiederaufnahme der Kurzwellensendungen in Juba-Arabisch. Nach zwölf Jahren hatte die protestantische Weltradiomission diese Sendungen trotz guter Resonanz mangels Finanzierung eingestellt. Der frühere Produzent, der die Sendungen bei TWR Kenya aufnahm nun im Südsudan lebt, betont, wie sehr die Sendungen fehlen.

„Immer wieder erlebe ich, dass ich nach Gottesdiensten umringt werde und man mich nach meinen Radiosendungen fragt.“ Die aber gibt es im Moment nicht. Pastor und Bischof Wawa nennt drei Argumente für die Wiederaufnahme: „In meiner Arbeit sehe ich immer wieder, dass ich auf Interesse und Kenntnissen aufbauen kann, die durch die Radiosendungen gewonnen wurde. Zweitens ist Juba-Arabisch eine wichtige Verkehrssprache in dem sprachlich sehr zersplitterten Südsudan. Juba-Arabisch

bietet die größtmögliche Reichweite. Drittens ist das Land nach sechzig Jahren Bürgerkrieg bettelarm und hat so gut wie keine internen Kommunikationsmittel. In einer durch Analfabetismus weitgehend mündlich strukturierten Gesellschaft sind Rundfunksendungen das Medium der Wahl, um die Menschen mit biblischen Geschichten zu erreichen. Eine Vollbibel in Juba-Arabisch gibt es ohnehin nicht.“

SWAZILAND: NEUER MITTELWELLENSENDER FÜR TWR SWAZILAND

(TWR 24.2./HjB) Mit der Abendsendung in Zulu und Englisch hat TWR Swaziland am 1. Februar 2011 einen „neuen“ Mittelwellensender in Betrieb genommen. Der Prototyp eines Harris-Mittelwellensenders kam über HCJB Global zu Trans World Radio und ersetzt den bisherigen Continental-Sender, der in den siebziger Jahren ebenfalls gebraucht gekauft worden war und künftig als Reservesender dienen soll. Nach Angaben von Stationsmanager Mark Blosser war dieser zuvor von einem Seesender vor England eingesetzt worden und dürfte aufgrund seines Alters der letzte noch aktive Sender seiner Art sein. Der neue Sender wurde in einem Gemeinschaftsprojekt des HCJB Global Technology Center, von Trans World Radio und dem ursprünglichen Designer überarbeitet und in Swaziland aufgestellt. Die Reichweite auf 1170 kHz beträgt tagsüber gut 80 km und nachts durch die Raumwelle 500 km in städtischer Umgebung. In störarmen Gebieten könnte der Sender sogar dreimal so weit empfangen werden. Man hofft, dass sich die Investition für den neuen Sender durch die Energieeinsparungen im Vergleich zum alten schnell amortisiert.

AMERIKA

EKUADOR: SENDEANLAGE FÜR RADIO HCJB AM PICHINCHA

(HCJB 11.2./HjB) Am 4. Februar 2011 bekam die vom deutschsprachigen Dienst von Radio HCJB Qui-

to begründete Asociacion Vozandes Media die Genehmigung der Umweltbehörde zum Aufbau einer Sendeanlage am Berg Pichincha. Wie HCJB-Mitarbeiterin Iris Rauscher mitteilte, sind damit jetzt weitere Planungen möglich.

Die Umweltbehörde kategorisiert die Landschaften in drei Klassen A bis C. Für die Asociacion Vozandes Media kam nur die Klasse A in Frage, da B und C mit hohen Auflagen, Kosten und regelmäßigen Inspektionen der Umweltbehörde verbunden sind. Dringendstes Anliegen ist die Findung eines Projektleiters für die Planung und den Aufbau. Freiwillige aus den USA und Europa haben schon ihre Mithilfe signalisiert. Geplant sind drei Sender und vier Antennen. Schwerpunktmäßig soll das Amazonasgebiet erreicht werden, da durch dessen Unwegsamkeit die Kurzwelle eine besondere Bedeutung für diese Region hat.

ECUADOR: NEUE SENDESPRACHEN BEI RADIO HCJB QUITO

(HCJB 18.2./HjB) Radio HCJB Quito, das nach dem Rückzug der US-Amerikaner, unter der Führung der früheren deutschen Redaktion weiterbesteht, hat Mitte Januar 2011 neue Sendesprachen ins Programm genommen: Chapalaa und Shuar. Die Shuar leben im Amazonasgebiet, die Chachi in Esmeraldas.

Die halbstündigen Sendungen bestehen aus Musik, in die Lesungen aus den ersten Büchern der Bibel und aus dem Neuen Testament eingebracht werden. Die Bibellesungen wurden von Mártires Tapuyo gesprochen, der mit den inzwischen im Ruhestand lebenden Wycliffe-Missionaren Neil und Ruth Wiebe gearbeitet hatte. Die Sendungen werden von Stefan Thiemert am Computer zusammengesetzt, der auch für die Überspielung der kontinentalen Sendungen an CVC Chile zuständig ist.

Nach dem Sendeende in Pifo hat Vozandes Media 2009 einen kleinen Kurzwellsender am Pichincha in Betrieb genommen, der auf 6050 kHz für die Region sendet. Außer Chapalaa (Mo-Fr 21.30-22.00) und

Shuar (Mo-Fr 23.30-24.00) kommen Sendungen in Cofán, Quichua, Spanisch und Waorani. Bis Radio HCJB Quito wieder über eine größere Kurzwellenstation verfügt, kommen Hoch- und Plattdeutsch sowie Brasilianisch und Kulina, über die Kurzwellenstation von CVC International bei Santiago.

GUATEMALA: 11. GEBURTSTAG VON RADIO VERDAD

(DXLD/HjB) Aus Anlass des elften Geburtstags am 26. Februar 2011 hat TGAV Radio Verdad seine zehnte QSL-Karte Nueva Etapa aufgelegt. Damit soll auch der Wiederbeginn auf der Kurzwelle 4052,5 kHz gefeiert werden, denn die Station hat erst im Oktober 2010 nach zwei Jahren Sendepause den Betrieb wieder aufgenommen. Senderinitiator und -eigner Dr. Édgar Amílcar Madrid hat sich zeit des Bestehens des Senders sehr DXer-freundlich gezeigt und konnte umgekehrt bei einer Geburtstagssendung auch Grüße bekannter Kurzwellenfreunde weitergeben.

Die technische Betreuung des Senders ist ein Liebeswerk von Ralph Borthwick, der aber für Reparaturen extra aus Kanada anreist. Die Station ist schon im Nahraum nicht problemlos zu hören, da immer neue Teile zu reparieren sind. Im Dezember 2010 gab es einen Defekt in der Verstärkerstufe, so dass man derzeit mit 210 statt 500 Watt sendet. Senderbetreiber Édgar Amílcar Madrid ist dennoch mit dem Empfang vor Ort zufrieden, da eine neu errichtete Antenne viel besser wirkt als die alte. Bei Empfangsversuchen in Nordamerika kommt regional die dritte harmonische Frequenz von KWMO auf 4050 kHz als Störquelle hinzu. Jüngere Empfangsmeldungen von Experten in Europa beziehen sich auf die Zeit vor 6.00 Uhr. In der Stunde danach wird dann irgendwann Sendeschluss gemacht.

KOLUMBIEN: RADIO ALCARAVÁN STATT MARFIL ESTÉREO

(DXLD/HjB) Auf der bisher für Marfil Estéreo eingesetzten Kurzwelle 5910 kHz wurde ab Januar 2011

neu das Programm von Radio Alcaraván AM 1530 („desde Puerto Lleras con mejor programación musical propia de los llanos orientales“ „Alcaraván Radio, 1530 AM, y en onda corta, 5910 kHz, banda internacional de 49 metros, Alcaraván Radio“) gehört. Jüngere Empfangsmeldungen in Europa beziehen sich auf die zweite Nachthälfte. Der zweite Sender von Colombia para Cristo bringt auf 6010 kHz weiter La Voz de tu Conciencia, wird auf der Frequenz allerdings von Radio Habana Cuba in Spanisch blockiert.

USA (AK): NRB-MILESTONE AWARD FÜR KICY NOME

(NRB 16.2./HjB) Ein Jahr nach seinem 50. Geburtstag erhält KICY Nome den Milestone Award der US-amerikanischen National Religious Broadcasters, einem Dachverband nationaler und internationaler christlicher Medienwerke. Gewürdigt wird damit auch die Langlebigkeit dieses Medienwerks in einer auch bei christlichen Medienarbeiten immer schnelllebigeren Zeit. „Ein Jahr nach dem Eintritt Alaska als US-Bundesstaat gründeten vorausschauende Pastoren KICY in Nome“, kommentierte Dr. Frank Wright, NRB Präsident & CEO, die Vergabe. „Mehr als fünf Jahrzehnte später erreicht KICY immer noch Alaska und den russischen Fernen Osten mit der Lebensbotschaft des Evangeliums.“ Die Ehrung wird bei einem Bankett am 1. März 2011 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der National Religious Broadcasters in Nashville übergeben.

KICY begann am Ostersonntag, 17. April 1960, mit seinen Sendungen auf 850 kHz (5 kW). Die Station der Arctic Broadcasting Association wird weitgehend ehrenamtlich betrieben; 83 Prozent des Budgets kommen aus Spenden. KICY 100.3 FM sendet für Nome und die Region, KICY 850-AM (50 kW) versteht sich als christlicher Sender für Gebiete dies- und jenseits der Bering-Straße, wobei KICY als einzige kommerziell lizenzierte US-Mittelwellenstation für Auslandssendungen lizenziert ist. Nachts 23.00-4.00 Uhr werden die 50 kW Sendeleistung in Richtung

russischer Ferner Osten gebündelt. Manche Mitarbeitende sind aus Russland zugewandert und haben die Station tatsächlich auch früher gehört. Bereits seit 1970 gibt es Sendungen, die für den russischen Ferner Osten bestimmt waren und damals auch mit 5 kW schon durchkamen. Umgekehrt hatten die für die Inuit bestimmten Sendungen Konkurrenz aus dem sowjetischen Anadyr. Nach der Wende gab es 1994 Gespräche über eine Kooperation, die aber nicht weiter verfolgt wurden.

USA (CA): PROGRAMMPROBLEME BEI FAMILY RADIO

(GIH 25.1./HjB) Aufgrund von Endzeitansagen seines Gründers Harold Camping nimmt Family Radio immer neue Sendesprachen ins Programm. Die Vielfalt bedeutet nicht nur, dass man den Überblick über die tatsächlichen Sendepäne verloren hat, sondern manchmal auch bei der Zusammenstellung der Sendungen in Probleme kommt. So beobachtete Glenn Hauser am 10. und 23. Januar eine tonale Sprache auf Sendepätzen, die laut internationaler Senderlisten von Family Radio in Arabisch belegt sein sollte. (21.00-21.45 Uhr 11665 kHz Okeechobee 100 kW, 44°; 22.00-22.45 Uhr 15115 kHz) Eine Anfrage bei Dan Elyea an der Sendestation führte zu einer Überprüfung der Bänder. Während das Programm Arabic-A tatsächlich Arabisch war, beobachtete auch der Stationsleiter in Arabic-B eine fremdsprachige Einfügung, die sich bei weiterer Überprüfung in der Zentrale in San Francisco als Burmesisch herausstellte.

USA (IN): NEUE RÄUME FÜR ICDI

(ICDI/HjB) Nach Jahren in fremden Räumen hat die US-amerikanische Muttergesellschaft des in Zentralafrika sendenden ICDI-Radio am 13. Februar 2011 in Warsaw IN eigene Räume bezogen. Um die 100 Bilder vom Tag der Offenen Tür, zu dem sich an die 125 Freunde und Unterstützer einfanden, sieht man bei www.jennahollingerphotography.com/icdi.

Integrated Community Development International geht auf Jim Hocking zurück, der selber in der Zentralafrikanischen Republik gelebt hat, und versteht sich als Entwicklungshilfeorganisation auf christlicher Basis. Zu den Aktivitäten gehört ein Radiosender in Boali, der seit dem 22. Februar 2007 auf der Kurzwelle 6030 kHz (1 kW) sendet, von Kurzwellenfreunden außerhalb des Landes aber so gut wie nie beobachtet wird. Im Dezember 2010 ging eine neue Website <http://icdinternational.org> online, in der über die Arbeit berichtet wird.

USA (PA): NRB MILESTONE-AWARD FÜR WDAC LANCASTER

(NRB 16.2./HjB) WDAC-FM Lancaster erhält den Milestone Award der US-amerikanischen National Religious Broadcasters, einem Dachverband nationaler und internationaler christlicher Medienwerke. Gewürdigt wird damit auch die Langlebigkeit dieses Medienwerks in einer auch bei christlichen Medienarbeiten immer schnelllebigeren Zeit. Die Ehrung wird bei einem Bankett am 1. März 2011 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der National Religious Broadcasters in Nashville übergeben.

Sendergründer Percy Crawford (+1960) aus Philadelphia hatte seit den dreißiger Jahren eine tägliche halbe Stunde „von Küste zu Küste“, aber mit Lancaster eine besondere Geschichte, da ein Mittelwellensender ihn wegen inhaltlicher Kritik an seinen Sendungen aus dem Programm geworfen hatte. Als er sich bei der US-Fernmeldebehörde um Senderechte in neun Städten bewarb, nahm er in den Vorschlägen für Rufzeichen Bezug auf die Vornamen seiner fünf Kinder. Hinter WDAC steht damit der Name Dean Alan Crawford. Heute gehört die Station den Söhnen Dick und Dan Crawford sowie Paul Hollinger, der bis 2006 in der Stationsleitung tätig war.

Am 13. Dezember 1959 war WDAC Lancaster die erste UKW-Station in der Region. Damals dominierte der Mittelwellenempfang und gab es noch kaum UKW-Radios; heute ist

es umgekehrt und tatsächlich gehört WDAC-FM zu den erfolgreichsten christlichen UKW-Stationen. Das 24-Stundenprogramm wird von zwei Dutzend Voll- und Teilzeitbeschäftigten bestritten. Reine Bibelprogramme machen etwa ein Drittel des Sendetages aus.

USA (PA): REPARATUR VON WMLK BETHEL

(DXLD 21.1./HjB) Obwohl WMLK Bethel schon lange nicht mehr sendet und Sendergründer Jacob Meyer seit einem Jahr tot ist, ist die Kurzwellenstation der Assemblies of Yahweh noch nicht völlig aufgegeben. Wie Cheftechniker Gary A. McAvin auf Anfrage mitteilte, geht es immer noch um die Reparatur der Antennenzuleitung, die nun für das Frühjahr 2011 vorgesehen ist. In der Zwischenzeit möge man sich mit dem Webstream von WMLK Radio behelfen.

USA (PA): RON HEMBREE POSTHUM FÜR LEBENSWERK GEEHRT

(NRB/HjB) Charles R. 'Ron' Hembree (23.4.1938-10.6.2010) wird posthum mit dem NRB William Ward Ayer Award geehrt. „Ermutiger, Lehrer, Beispiel und Freund – dies und noch mehr kann man von Ron Hembree sagen“, so NRB President & CEO Dr. Frank Wright. „Seine Führungskraft und positive Lebenseinstellung wird vermisst.“ Das Besondere: Der Dachverband teils sehr konservativer christlicher Medienwerke ehrt nicht nur einen wichtigen Medienmann, sondern auch einen Pastor, der nach einer Scheidung nicht mehr als Pastor seiner Denomination arbeiten konnte.

Ron Hembree wurde in Missouri in eine Pastorenfamilie geboren und kam viel herum, da sein Vater in verschiedenen Gemeinden tätig war. Ursprünglich wollte Hembree Missionar werden, doch trat er dann in die Fußstapfen des Vaters und wurde Pastor der Assemblies of God, Autor und Organisator humanitärer Arbeit. In der Lebensmitte verlor Hembree durch eine von seiner Frau ausgehenden Scheidung und späte-

re Wiederverheiratung das Pastorenamt der Assemblies of God. Bei Cornerstone TV (*1979) entstand damals als Mischung von Daily Soap und Talkshow das prominente Programm His Place, in dem geschiedener Ex-Pastor einen Diner führt. Lieber war im aber ein Bibelprogramm Quick Study, das in einem Jahr durch die Bibel führt. 2002 wurde Hembree Präsident von CTV Cornerstone TeleVision, wo er den Abbau eines Millionenschuldenbergs begann. Zu den unpopulären Entscheidungen gehörten Entlassungen und die Absetzung zu wenig gesehener Programme. Nach Angaben von Chad Hembree wurde der Turnaround kurz vor Hembrees überraschendem Tod geschafft. Der Medienmann hatte wohl einen Monat zuvor einen Schwächeanfall gehabt, aber eigentlich hatten ihn die Ärzte gesundgeschrieben.

Die Ehrung wird von Sohn Rod Hembree entgegengenommen, der seit 2000 die Good Friends Fellowship in Orangeville (Ontario) aufbaut. Zu den Arbeitszweigen gehört auch das Good Friends Radio Network (www.goodfriendsradio.com), das in wechselndem Umfang (derzeit 13.00-4.00 Uhr) auf der Kurzwelle 9330 kHz von WBCQ Monticello ME zu hören ist.

USA (TN): ERNEUERUNG DER STUDIOS VON WORLD CHRISTIAN BROADCASTING

(WCB/HjB) In Vorbereitung des Sendestarts der Madagascar World Voice hat World Christian Broadcasting die Technik seines Funkhaus in Franklin überarbeitet, wo alle Programme für die seit 28 Jahren bestehende Kurzwellenstation KNLS Anchor Point (Alaska) und die neue Station auf Madagaskar vorproduziert werden. Nach dem Sendestart sollen dann 60 Sendestunden täglich von den beiden Standorten ausgestrahlt werden. Das Format der Sendungen besteht aus allgemein interessierenden Magazinen, in die ein- bis fünf-minütige religiöse Kurzprogramme eingebracht werden. Bisher sendete KNLS Anchor Point in Englisch, Chinesisch und Russisch für Ostasien, während Europa

als Zielgebiet schon lange aufgegeben ist und Amerika nie als Zielgebiet vorgesehen war. Von Madagaskar aus soll in Spanisch und Portugiesisch für Afrika und Lateinamerika, Arabisch für Nordafrika und den Nahen Osten sowie afrikanischem Englisch für Afrika gesendet werden. Unter den acht Weltsprachen mit den meisten Sprachangehörigen fehlen dann noch Hindi und Bengali, doch hier wird man es zunächst bei Englisch belassen.

Seit einiger Zeit werden bereits zur Ergänzung oder Vorbereitung der Radiodienste einige Websites betrieben, die 2010 insgesamt mehr als vier Millionen mal angeklickt wurden:

African English: africanpathways.org
 Arabisch: yas3na.com
 Chinesisch: smzg.org
 Englisch: knls.org
 Spanisch: theopenbible.com
 Russisch: knls.net

Spanische Sendungen werden seit dem 1. November 2010 exemplarisch auch montags bei Radio Miami International bei WRMI.net ausgestrahlt.

USA (TN): WWRB-TESTS AUF 2390 KHZ

(WWRB 24.2./HjB) WWRB Manchester hat am 22. Februar 2011 mit festen Testsendungen auf 2390 kHz (100 kW, 340°) begonnen. Bei einem Vortest mit 10 kW gab es Überschläge auf dem Antennenfeld und Störungen des eigenen Flugplatzes, doch nach einigen Modifikationen konnte der Harris SW-100F problemlos auf der neuen Frequenz aktiviert werden.

Laut Homepage wird 20.00-24.00 Uhr EST (1.00-5.00 UTC) gesendet, parallel zu 5050 kHz, doch wurden in Nordamerika längere Sendezeiten beobachtet. Die Frequenz wurde schon vor einem Jahrzehnt von WWCR Nashville belegt. Wie der Kurzwellenexperte Glenn Hauser unter Berufung auf dessen früheren Mitbetreiber George McClintock berichtet, erreichte WWCR in Nordamerika eine gute Flächendeckung bis etwa 700 km, aber kaum darüber hinaus. Die Frequenz wurde aufgegeben, weil es zu wenig Empfänger

für diese Frequenz gab. Auch jetzt wurde vielfach guter Empfang berichtet.

Hauptkunde von WWRB ist Brother Stair für den Overcomer Broadcast. Auf 2390 / 5050 kHz kommen jedoch andere Programme. Laut Homepage www.wwrbb.org kostet die Stunde 65 USD. Ein Monat Sendungen rund um die Uhr kostet 25.000 USD. Wie Sendereigner Dave Frantz nicht müde wird, zu betonen, habe er auf die harte Tour gelernt, dass man einen Kurzwellensender nicht aus religiösen Gründen und mit zu viel Vertrauen gegenüber religiösen Programmanbietern betreiben sollte. Viel mehr Spaß macht ihm jetzt die kommerzielle Fliegerei.

USA (TX): KCBI DALLAS NRB MAJOR MARKET RADIO STATION OF THE YEAR

(NRB 13.1./HjB) KCBI Dallas, vor Jahren auch Mutterstation des US-amerikanischen Kurzwellensenders KCBI, ist die NRB Major Market Radio Station of the Year der US-amerikanischen National Religious Broadcasters, einem Dachverband nationaler und internationaler christlicher Medienwerke. Die Ehrung wird bei einem Bankett am 26. Februar 2011 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der National Religious Broadcasters in Nashville übergeben.

Der NRB Major Market Radio Station of the Year Award würdigt die performance von christlichen Radiostationen in Radiomärkten mit über 5 Mio. potentiellen Hörern und Hörerinnen. Seit 2007 verbessern sich die Einschaltquoten stetig. In den Arbitron Ratings zogen die KCBI Morning Show und der Afternoon Music Marathon die größten Hörerschaften an den Wochentagen.

ASIEN

AFGHANISTAN: EIN SENDEPLATZ VON RADIO SADAYE ZINDAGI WIEDER GESTRICHEN

(Obs/HjB) Radio Sadaye Zindagi, das seit dem Herbst 2010 auch Sendezeit über das Bible Voice

Broadcasting Network mietet und deshalb in den Focus der DXer geriet, hat genau diese Sendung zum 5. Januar 2011 wieder eingestellt. Offenbar war es trotz mehrerer Frequenzwechsel nicht möglich, einen befriedigenden Empfang im Zielgebiet sicherzustellen. Damit verbleibt folgender Sendeplan auf Kurzwelle: 02.30-03.00 / 7.00: 6125 (al Dhabiya 250 45°)
15.00-15.30 / 19.30: 9400 (Gavar 300 kW, 100°)
16.00-16.30 / 20.30: gestrichen (Wertachtal 250 kW, 90°) (ex 11955, 11895, 13.12. 11830, 9445) Uhr Weltzeit / afghanischer Zeit Frequenz (Sender) Programm
Empfangsberichte für diese Sendungen wurden von Mark Anderson, Pamir Productions via www.AfghanRadio.org bzw. [info @ afghanradio.org](mailto:info@afghanradio.org), entgegengenommen und zügig beantwortet.
Radio Sadaye Zindagi gehört zu einer strategischen Allianz von christlichen Radioarbeiten für Afghanistan, die sich in den 2000er Jahren zusammengefunden hat. Missions-sendungen in Dari gibt es freilich schon seit den achtziger Jahren.



LIBANON: CHRISTLICHE TV-STATION SENDET PROGRAMME AUF ARABISCH

(APD 15.2./HjB) Nach zweijähriger Vorbereitungszeit hat Anfang Februar der TV-Sender Al Waad Channel, der zum adventistischen Hope Channel gehört, in Beirut, Libanon, mit der Ausstrahlung arabischer Sendungen begonnen.
„Damit hat unsere Arbeit endlich Früchte getragen. Wir können nun 350 Millionen arabisch sprechende Menschen auf der ganzen Welt erreichen“, sagte Amir Ghali, der Direktor des Al Waad Medienzentrums. „Wir sind Gott sehr dankbar,

dass dies möglich wurde. Für uns ist dies ein echtes Wunder.“

Das Programm von Al Waad (das Versprechen), werde ein großes Themenspektrum und gruppenspezifische Bedürfnisse abdecken, wie Familie, Gesundheit, Religion, Jugend, Musik, Kinder, Kochen und einiges mehr, sagte Ghali. Die Programme stünden in Übereinstimmung mit dem adventistischen Verständnis des Christseins, das sich auf das Wohlergehen der Menschen fokussiere.

Gemäss Basma Muneer, Programm-direktor, ließen sich die Al Waad-Medienmacher von Respekt und Verständnis gegenüber den Menschen der Mehrheitsreligion, dem Islam, leiten. „Wir wollen Brücken des Vertrauens und des Verständnisses zu unseren muslimischen Nachbarn bauen und zu dem arabisch-christlichen TV Sender im Nahen Osten werden, dem man vertraut“, unterstrich Muneer.

Das Al Waad Medienzentrum, in dem die Fernsehprogramme produziert werden, steht auf dem Parkgelände der Middle East University in Beirut. An der 1939 von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gegründeten Universität, sind 220 Studenten eingeschrieben.

PHILIPPINEN: SENDEENDE VON RADIO BLAGOVEST ÜBER RADIO VERITAS

(DXLD/HjB) Nachdem russische DXer ein Sendeende bereits zum neuen Jahr angekündigt hatten, ist Radio Blagovest seit Anfang Februar 2011 tatsächlich nicht mehr über Radio Veritas Asia zu hören.

Radio Veritas Asia, das eigentlich im Namen der asiatischen katholischen Bischofskonferenz Kurzwellensendungen nach Ost-, Südost- und Südasien ausstrahlt, hatte im Oktober 1989 mit russischen Sendungen begonnen. Im Mai 1989 begann mit deutscher Unterstützung Radio Blagovest (Ruf zum Gebet) seine Sendungen in russischer Sprache. Langfristiges Ziel war ein ökumenisch orientiertes katholisch-orthodoxes Gemeinschaftsprogramm in der damals noch bestehenden Sowjetunion.

SRI LANKA: FAMILY RADIO AUCH AUF SLBC-KURZWELLE

(DXLD) Family Radio hat im Januar 2011 mit Sendungen über SLBC begonnen:

13.30-16.30: 15210 (35 / 300 kW, 350°) Marathi. 14.30 Hindi. 15. 30 Englisch

Der Sendebeginn wurde bemerkt, da sich die Sendungen mit Family Radio über WYFR Okeechobee 15210 kHz überschneiden.

TÜRKEI: RADIO SHEMA NRB-INTERNATIONAL MINISTRY

(NRB 9.2./HjB) Radio Shema Ankara erhält den NRB International Radio Ministry Award der US-amerikanischen National Religious Broadcasters. „In einem muslimisch geprägten Land ist Radio Shema eine Quelle der Hoffnung und Inspiration für die kleine, aber auch wachsende Zahl bibelgläubiger Protestanten“, lobt Dr. Ron Harris, NRB Senior Vice President for Strategic Partnerships den in Ankara arbeitenden UKW-Sender. Die Ehrung wird bei einem Bankett am 28. Februar 2011 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der National Religious Broadcasters in Nashville übergeben.

Radio Shema, eine von zwei christlichen UKW-Stationen im Land, sendet auf 98,0 MHz für einen 7-Mio.-Ballungsraum und ist auch über einen Internetstrom weltweit zugänglich. Ausgestrahlt werden türkische Eigenprogramme, aber auch Kooperations-sendungen mit US-amerikanischen Partnern, wie Words of Hope oder Pondering with Ravi Zacharias. Bei Leading the Way des US-amerikanischen Pastors ägyptischer Herkunft wird eine englische Predigt Abschnitt für Abschnitt ins Türkische übersetzt.

EUROPA

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON DARDASHA 7

(Obs 2.2./HjB) Mit dem 17. Januar 2011 ist Radio Dardasha 7 neu auf

den Kurzwellenanlagen von Media Broadcast zu hören.

03.00-03.30: 7325 (Wertachtal 125 kW, 120°) Arabisch für den Nahen Osten

05.00-05.30: 6100 (Nauen 125 kW, 190°) Arabisch für Nordwestafrika

17.00-17.30: 9440 (Wertachtal 125 kW, 120°) Arabisch für den Nahen Osten

19.00-19.30: 9430 (Wertachtal 125 kW, 180°) Arabisch für Nordwestafrika

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Back to God Ministries International, das sendet seit den fünfziger Jahren auch in Arabisch, ist der Radiozweig der US-amerikanischen Christian Reformed Church, einem alten Partner von Trans World Radio. Aktuell hat das arabische Programm mit gut 8400 Nutzern per E-Mail, SMS oder Brief Kontakt.

Aus der Google-Übersetzung von www.dardasha7.com/BroadcastTime.s.htm geht nicht klar hervor, ob die bisher 20.25-21.05 Uhr bei TWR Zypern ausgestrahlte Sendung auf 1233 kHz beibehalten oder ersetzt wird.

DEUTSCHLAND: WINTERSENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(Obs 1.3./HjB) Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat jetzt folgenden Wintersendeplan 2010/11:

Senderichtung Europa

08.00-08.45: 7220 (N-100 kW, nd)

Maximalzeit für Westeuropa

08.00-08.30 Sa So Englisch

08.30-08.45 Sa Englisch

18.00-18.30: 7425 (W-100 kW,

240°) für Spanien: So Spanisch

19.00-20.00: 6030 (W-125 kW, 60°)

Maximalzeit für Osteuropa

19.00-19.15 Di Fr Russisch, Do

Ukrainisch, So Englisch

19.15-19.30 Di Russisch, Sa So

Englisch

19.30-19.45 Sa So Englisch

19.45-20.00 So Englisch

Senderichtung Naher Osten

04.30-05.15: 7410 (W-250 kW,

120°) Maximalzeit

04.30-05.00 Di-Do Arabisch

05.00-05.15 Fr Arabisch

16.30-19.15: 9460 (N-100 kW, 130°)

Maximalzeit

16.30-16.45 So Englisch

16.45-17.00 täglich Englisch

17.00-17.15 Di Do-So Englisch, Di bis 17.20

17.15-17.45 Do Sa So Englisch

17.45-18.00 Sa So Englisch

18.00-18.15 Di Sa So Englisch

18.15-18.30 Di Hebräische Musik, Sa So Englisch

18.30-19.00 Di Hebräisch, So Englisch

19.00-19.15 So Englisch

17.15-17.30: 7355 (W-100 kW,

120°) Mo Mi Fr Arabisch

18.00-19.00: 6110 (W-125 kW,

120°) So So Englisch

18.30-19.00: 6130 (W-125 kW,

120°) Arabisch zum 16. Jan. 2011

gestrichen

19.00-20.00: 9470 (W-250 kW,

105°) Maximalzeit

19.00-19.15 Sa 1. So Englisch

19.15-19.45 Sa So Englisch

19.45-20.00 Sa Englisch

Senderichtung Mittlerer Osten

15.30-15.45: 9410 (W-250, 105°) So Farsi

16.00-16.30: 9445 (W-250 kW, 90°)

für Afghanistan: Radio Sadaye

Zindagi in Dari (nach mehreren

Frequenzwechsellern zum 5. Jan.

2011 gestrichen)

16.30-18.30: 9925 (W-100 kW,

105°) Farsi für Iran

17.00-17.35: 11915 (W-250 kW,

120°) Maximalzeit

17.00-17.20 Mo-Fr Arabisch

17.20-17.35 Mi Arabisch

18.00-19.00: 7365 (W-100 kW, 90°)

Maximalzeit für Iran

18.00-18.15 Mo-Fr Farsi, Sa Eng-

lisch, So -

18.15-18.30 Mo-Fr Farsi, Sa So -

18.30-19.00 Di Do So Farsi

Senderichtung Indien:

00.30-01.00: 5950 (W-250 kW, 90°)

Hindi, Fr-So Englisch. Auf selber

Frequenz sendet für ein anderes

Zielgebiet Family Radio, so dass in

Europa ein religiöser Mischmasch

entsteht.

13.45-15.00: 13635 (W-250 kW,

90°) Maximalzeit für Indien

13.45-14.30 1. So Englisch

14.15-14.30 So Englisch

14.30-15.00 Sa Englisch

15.00-15.15: 12035 (W-250 kW,

90°) So Englisch

15.15-16.00: 13670 (W-100 kW,

90°) Maximalzeit für Pakistan

15.15-15.30 Sa Englisch

15.30-15.45 Mi-Sa Englisch / Urdu

15.45-16.00 Mi-Fr Englisch / Urdu

Senderichtung Afrika

09.00-10.00: 17545 (W-125 kW,

135°) Fr Arabisch für Ägypten

16.00-18.30: 11965 (9. Jan. ex

13810) (I-100 kW, 131°) Maximal-

zeit für Ostafrika

16.00-16.30 Mo Do Fr So Oromo

16.30-17.00 Amharisch

17.00-17.30 Tigrigna, Do Sa So

Amharisch

17.30-18.00 Amharisch

18.00-18.30 Fr-So Somali

16.30-17.30: 11875 (W-100 kW,

150°) für Sudan: Nuer. 17.30 Dinka

17.30-17.45 Fr Fur (N-100 kW,

153°) ab 3.12. gestrichen

18.30-18.45: 9510 (W-100 kW,

150°) für Zentralafrika: So KiSwa-

hili

19.30-20.00: 9510 (W-125 kW,

180°) für Westafrika: Sa Franzö-

sisch. 19.45 Adja

20.45-21.15: 6145 (W-125 kW, 210)

Maximalzeit für Westafrika: Fran-

zösisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN FÜR DEN OVERCOMER

(MB 4.2./HjB) Brother Stair hat jetzt folgenden vereinfachten Wintersendeplan 2010/11 für die Overcomer Ministries über Media Broadcast:

14.00-16.00: 9460 (W-100 kW,

300°) für Westeuropa, 13810 (N-

100 kW, 129°) für den Nahen

Osten, 17580 (W-100 kW, 170°)

für Zentralafrika

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Pro-

gramm

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(MB 4.2./HjB) Family Radio hat nach Änderungen folgenden Gesamtsendeplan über Stationen von Media Broadcast in Issoudun, Nauen oder Wertachtal:

13.00-15.00: 13820 (N-500 kW, 85°)

Bengali

14.00-14.59: 15325 (W-500 kW,

90°) Oriya

14.00-14.59: 13605 (W-250 kW, 75°, So I-250 kW, 70°) Usbekisch
 14.00-14.59: 15315 (W-500 kW, 105°) Malayalam
 14.00-15.59: 13700 (N-500 kW, 95°) Hindi
 14.00-15.59: 13655 (W-500 kW, 90°) Sindhi. 15.00 Kannada
 15.00-15.57: 11935 (N-500 kW, 94°) Tamil
 15.00-15.59: 9800 (N-500 kW, 84°) Gujarati
 16.00-16.59: 11885 (N-500 kW, 105°) Farsi
 16.00-16.59: 9405 (N-500 kW, 94°) Hindi
 16.00-16.59: 11995 (W-250 kW, 120°) Arabisch
 16.00-16.59: 13660 (N-500 kW, 125°) Oromo
 16.00-18.00: 11975 (I-500 kW, 131°) Amharisch. 17.00 Kiswahili
 17.00-17.59: 9630 (W-500 kW, 105°) Kurdisch
 17.00-17.59: 6105 (N-500 kW, 105°) Farsi
 17.00-17.59: 9850 (W-250 kW, 120°) 11690 (W-100 kW, 180°) Arabisch
 17.00-18.59: 6140 (W-250 kW, 60°) Russisch
 18.00-20.00: 3975 (W-250 kW, nd) Ungarisch. 19.00 Serbisch
 18.00-20.00: 12140 (W-500 kW, 165°, 19.00 150°) Englisch (Xhosa / Zulu geplant). 19.00 Kinyarwanda-Kirundi
 18.00-19.00: 12015 (I-500 kW, 155°) Englisch (SeSotho geplant)
 18.00-18.59: 9845 (I-250 kW, 134°) Arabisch
 18.00-18.59: 6120 (N-250 kW, 230°) Spanisch
 18.00-18.59: 6050 (W-100 kW, 90°) Rumänisch
 18.00-18.59: 9535 (N-500 kW, 183°) Hausa
 18.00-19.00: 11665 (W-500 kW, 180°) Englisch
 18.00-18.59: 13660 (W-500 kW, 165°) Englisch (SeTswana geplant)
 19.00-20.00: 11955 (N-500 kW, 177°) KiKongo
 19.00-20.00: 9695 (W-500 kW, 210°) Französisch
 19.00-20.00: 9500 (W-250 kW, 150°) Arabisch
 19.00-22.00: 9925 (W-500 kW, 180°) Englisch

20.00-21.00: 9515 (N-250 kW, 210°) Arabisch
 20.00-21.00: 9595 (N-500 kW, 180°) Französisch
 20.00-21.00: 9830 (N-250 kW, 202°) Bambara (ex ab 9.2. Englisch)
 21.00-21.59: 7305 (N-500 kW, 180°) Französisch
 21.00-22.00: 6010 (W-250 kW, 210°) Arabisch
 22.00-23.00: 5960 (N-250 kW, 210°) Arabisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Aufgrund von Endzeitberechnungen des Sendergründers Harold Campings sieht man das Ende der Evangeliumsverkündigung gekommen und nimmt vor dem Datum noch möglichst viele Sprachen ins Programm. Relativ neu sind die vielen afrikanischen Sprachen.

MEDIENZENTRUM „STIMME DER HOFFNUNG“ KOORDINIERT WELTWEIT WEBSEITEN

(APD 28.2./HjB) Das Medienzentrum „Stimme der Hoffnung“ der Siebenten-Tags-Adventisten in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt betreut Webseiten verschiedener adventistischer Institutionen auf der ganzen Welt. „Wir erstellen die Internetseiten, angefangen beim Konzept, über das Design bis hin zur Programmierung. Meist liegt auch die Betreuung der Server in unseren Händen“, erläuterte Sascha Schuster, Abteilungsleiter Internet.

Das Medienzentrum betreue unter anderem hopetv.org, die Seite der adventistischen Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) für den Fernsehkanal Hope Channel, euroafrica.org, die Seite der europäischen Kirchenleitung der Adventisten mit Sitz in Bern, verschiedene Hope Channel-Webseiten aus Indien, Libanon, Großbritannien, Rumänien, Bulgarien, Frankreich, Norwegen und den USA. Auch die technische Betreuung der adventisten.de-Webseite gehöre zu den Aufgaben, teilte Schuster mit. Täglich gingen 75.000 E-Mails durch die Serverfarm des Medienzentrums. Zudem würden iPhone-apps entwickelt, wie die für den Hope Channel. Das Internetstreaming für Hope Channel

Deutsch, Europe und International werde durch eine eigene Serverfarm gewährleistet.

ITALIEN: WEITERE RUNDE IM RECHTSSTREIT UM ELEKTROSMOG VON RADIO VATIKAN

(RV 25.2./HjB) Das italienische Kassationsgericht hat einen Antrag von Radio Vatikan zurückgewiesen. Es geht um den Freispruch für seine Leiter wegen dem Elektrosmog. Damit geht der Rechtsstreit zwischen Radio Vatikan und der italienischen Justiz um einen angeblich überhöhten elektromagnetischen Ausstoß seiner Sendeanlagen bei Rom in eine neue Runde. Ein Appellationsgericht hatte im Oktober 2009 einen Freispruch „wegen Verjährung“ verfügt, gegen den der Vatikan Einspruch erhoben hatte. In einer Medienmitteilung vom 25. Februar 2011 bedauert die Direktion von Radio Vatikan diese Entscheidung. Zugleich stellt das Radio klar, dass sich seine Sendeanlagen bei Santa Maria di Galeria strikt an die Auflagen Italiens sowie an internationale Empfehlungen für Höchstgrenzen von Elektrosmog hielten.

Das Urteil stehe im Widerspruch zu einer früheren Entscheidung des gleichen Kassationsgerichts, wonach der Beschuldigte nicht gerichtlich belangt – und damit auch nicht freigesprochen – werden könne, heißt es in der Erklärung. Die Entscheidung reihe sich in einen langen und mühsamen Rechtsstreit ein, in dem der Papstsender „Ziel unberechtigter Beschuldigungen für angebliche Störungen eines Teils der Bevölkerung rund um die Sendeanlagen“ wurde, schreibt der Sender in seiner Note. Bürger der umliegenden Gemeinden hatten dem Vatikan-sender vorgeworfen, für eine Häufung von Leukämiefällen verantwortlich zu sein.

POLEN: WEITER AUSEINANDERSETZUNGEN ÜBER RADIO MARYJA

(RV 13.2./HjB) Der katholische Sender Radio Maryja hat eine gegen ihn verhängte Geldstrafe scharf kritisiert. „Das ist Ungerechtigkeit, das ist Ge-

setzlosigkeit“, sagte Senderchef Pater Tadeusz Rydzik laut polnischen Medienberichten. Wegen illegaler Spendensammlung hatte ein Gericht am Sitz der Radiostation in Torun den Sender am 11. Februar 2011 zur Zahlung von umgerechnet knapp 900 Euro verurteilt. Den Berichten zufolge handelt es sich um die erste Verurteilung des Senders überhaupt. Mit mehr als einer Million Stammhörerern und -hörerinnen liegt Radio Maryja in Polen auf Platz fünf in der Hörergunst. Die Sendelizenz für das Programm mit dem Slogan „Die katholische Stimme in deinem Haus“ gehört der polnischen Provinz des Redemptoristenordens.

RUSSLAND:

„KURZWELLESENDUNGEN“ VON YVANGELSKIYE CHTENIYA

(WB 11.2./HjB) Durch Intermodulation konnte die russische christliche Station Yvangelskiye Chteniya 21.00-22.00 Uhr auch auf 5001 (und 7179) kHz gehört werden. Im Anschluss kam dann Golos Rossii. Yvangelskiye Chteniya wird an sich nur auf Mittelwelle ausgestrahlt, zu dieser Zeit mischen sich am Standort Tbilisskaya die Mittelwelle 1089 kHz (1,2 MW) und die Kurzwelle 6090 kHz. Der Effekt dürfte sich, wie im Sommer 2010, im Sommerhalbjahr auf 4831 und 7009 kHz finden lassen, wenn 19.50-22.00 Uhr 5920 kHz (200 kW, 280°) in Spanisch für Lateinamerika eingesetzt wird.

VATIKAN: 80 JAHRE RADIO VATIKAN

(RV/HjB) „Hört her, alle Völker und alle Kreatur“: Mit diesem Wortem weihte am 12. Februar 1931 Papst Pius XI. seinen Sender in den Vatikanischen Gärten ein. Wie Kardinal Giovanni Lajolo, der Gouverneur der Vatikanstadt, zum 80. Geburtstag formulierte, wurde Radio Vatikan zusammen mit dem Vatikan selbst gegründet: „Radio Vatikan ist zusammen mit dem neuen Staat Vatikan geboren worden, ja als eine der Strukturen, die ihn in seiner Souveränität und internationaler Handlungsfreiheit ausmachen. Schon vier Tage nach Unterzeichnung der La-

teranverträge, durch die der Vatikanstaat 1929 entstand, war Guglielmo Marconi in den Vatikanischen Gärten, um zu überlegen, wo er dort auf Bitte von Pius XI. hin eine Radiostation einrichten könnte...“

Am 12. Februar 1931 ging Radio Vatikan erstmals auf Sendung. Zunächst nur auf Italienisch. Bald kamen weitere Sprachen hinzu. Im zweiten Weltkrieg bewährte sich Radio Vatikan als unabhängige Stimme und nach dem Weltkrieg als humanitärer Sender mit Suchmeldungen. Heute überträgt Radio Vatikan in über 45 Sprachen nicht nur Botschaften aus der Zentrale, sondern vermittelt als „Stimme der Weltkirche“ Erfahrungen aus aller Welt in alle Welt. Dennoch untersteht die Station direkt dem vatikanischen Staatssekretariat – und dort dem „Monsignor Assessore“, Peter Bryan Wells. „Das große Publikum geht oft davon aus, dass die Inhalte von Radio Vatikan offizielle Vatikanmeinung wären; darum fordert das Statut von Radio Vatikan eine völlige Übereinstimmung mit dem Lehramt und mit der Arbeit des Heiligen Stuhls. Mir ist auf diesem Hintergrund klar, wie anspruchsvoll und schwierig die Aufgabe ist, die der Sender bis heute geleistet hat.“ Das sagte der Mitarbeiter des Staatssekretariats bei einer Feierstunde für Radio Vatikan in den Vatikanischen Museen.

Gewissermaßen als Geburtstagsgeschenk erhielt Radio Vatikan ein neues Multimediaportal. Damit können User auf der Website von Radio Vatikan nicht nur die Sendungen anhören und Live-Übertragungen verfolgen, sondern auch gezielt nach Berichten aus den vergangenen 80 Jahren suchen. „Sind wir überhaupt noch ein Radio?“, fragte der Generaldirektor von Radio Vatikan, der Jesuitenpater Federico Lombardi. „Oder sind wir nicht vielmehr eine große Gemeinschaft von Kommunikatoren und Technikern, die auf alle möglichen Arten in unserer digitalen Ära kommunizieren, um dem Papst zu dienen? Das trifft's wohl eher. Wir sind eine leidenschaftlich internationale, multikulturelle Arbeitsgemeinschaft: Mehr als dreihundert Menschen aus sechzig verschiedenen Ländern. Die Verteidigung der

Vielfalt von Sprachen und Kulturen gehört zu unserer DNA!“ Deshalb denke Radio Vatikan derzeit über die Einrichtung einer Homepage in koreanischer Sprache nach. Zur laufenden Arbeit der Redaktionen kommen jährlich knapp 150 Live-Übertragungen von Papstzeremonien. Die Betriebskosten für das weitgehend werbe- und vollkommen gebührenfreie Radio mit seinen 355 Angestellten belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro im Jahr. Das ist einer der größten Einzelposten im Vatikan-Haushalt.

Im Jubiläumsjahr spielt die historische Kurzwelle beim ältesten noch bestehenden christlichen Kurzwellessender immer noch eine wichtige Rolle, wenngleich zahlreiche Plattformen dazu gekommen sind; für Europa klassisch natürlich Satellit und Internet (Livestream, on demand, e-Mail-Newsletter der Welt-nachrichten). Mittlerweile steht sogar auch der deutschen Redaktion ein Verbreitungsweg zur Verfügung, mit dem Radio Vatikan früher vor allem Lateinamerika erreichte: Rebroadcasting. In Köln und Wien sind UKW-Sender der jeweiligen Erzdiözesen auf Sendung gegangen, dazu kommen weitere katholische Privatprogramme. Eine Plattform hat Europa jedoch seit 2010 verloren: Die früher europaweit zu hörende Mittelwelle 1530 kHz, die aufgrund von Elektrosmogdebatten zunächst von einer Stimme zum Stimmchen wurde und mittlerweile so gut wie ganz abgeschaltet ist. Während Verantwortliche wegen des „Werfens gefährlicher Gegenstände“ vor italienische Gerichte gezogen wurden, hat Radio Vatikan immer darauf bestanden, die europäischen Grenzwerte einzuhalten. Betroffen ist natürlich auch die deutsche Abend-sendung und ihre Wiederholung am nächsten Morgen, für die die Redaktion jetzt besonders das Internet bewirbt. Hierzu wurde nicht nur die Programmorschau im Internet aktueller, sondern auch ein zusätzlicher Link „RV-Freunde downloads“ eingerichtet, unter dem das Nachrichtenjournal vom Nachmittag und die abendliche Hauptsendung gemeinsam abrufen kann.

Für 2011 hat die deutsche Redaktion, die täglich 55 Minuten sendet und natürlich auch für die Übertragung großer Auftritte des Papstes bereitsteht, ein paar Programmänderungen beschlossen. Das Jugendmagazin Young Radio wird aufgegeben; stattdessen sollen Jugendthemen verstärkt in anderen Magazinen wie dem „Weltkirchen-Magazin“ (Mo) oder dem „Prisma-Magazin“ (Fr) aufgenommen werden. Das Sonntagsprogramm wird durch „Reden über Gott und Welt“ ergänzt, zu Lasten der Korrespondenzsendung, die in der Vergangenheit im Prinzip vierzehntägig kam. Die weiteren Sonntagsformate sind „Aktenzeichen“ (historische Jahrestage) und „Menschen in der Zeit“ (runde Geburtstage), beide produziert von Aldo Parmeggiani.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: WINTERSENDEPLAN VON IBRA- RADIO

(Obs 31.1./HjB) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio hat im Winter 2010/11 jetzt folgende Sendungen über Sender in Großbritannien:

17.00-18.00: 12045 (Woofferton 300 kW, 114°) für Nahost: Arabisch

17.30-18.00: 11785 (Skelton 300 kW, 140°) für Ostafrika: KiSwahili

18.00-20.15: 9635 (Skelton 300 kW, 140°) Arabisch und afrikanische Sprachen

18.00-19.00: 9420 (Rampisham 250 kW, 95°) Arabisch

19.00-20.30: 7445 (Rampisham 250 kW, 160°) Fulfulde, Hausa, afrikanische Sprachen

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

In früheren Jahrzehnten nutzte IBRA-Radio für seine internationalen Sendungen Kurzwellensender in Portugal, auf Malta und im Südlibanon, in den letzten Jahren hauptsächlich russische Sendeanlagen und ab dem 1. Jan. 2001 Anlagen in Jülich. Seit dem Sommer 2009 arbeitet man mit VT Communications bzw. seinen Nachfolgern zusammen.

MIKRONESIEN: THE CROSS RADIO WIEDER AUF SENDUNG

(DXLD/HjB) Die im Domestic Broadcasting Survey 2009 schon abgeschriebene Kurzwellenstation der Pacific Mission Aviation wurde Ende Januar 2011 wieder auf 4755 kHz gemeldet.

Das Kurzwellenrelais von 88.5 FM The Cross hatte im März 2007 begonnen und war im November wegen Antennenproblemen schon wieder verschwunden. Anfang 2011 konnte ein Team von drei Technikern der US-Mission Galcom die Probleme beheben. Nach Angaben der Stationsleiterin Sylvia Kalau will man künftig etwa 8.30-20.30 Uhr Ortszeit (21.30-9.30 Uhr Weltzeit) auf 4755 kHz (V6MP 1 kW) senden. Empfangsberichte sind im Prinzip willkommen, man möge aber mit einer e-Mail-Bestätigung zufrieden sein.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: KURZEITSENDERRECHTE ZU MILAAD

(ofcom/HjB) Die britische Regulierungsbehörde ofcom hat islamischen Radiogruppen in mehreren britischen Großstädten befristete Senderechte zu Milaad an-Nabi (14./15.2.) erteilt.

Milaad FM 87.7 FM - Huddersfield
10.2.-9.3.2011

Radio Seerah 87.7 FM - Leicester
16.2.-15.3.2011

Maulid an-Nabī ist ein islamischer Feiertag zu Ehren des Geburtstages von Mohammed, der am 12. Tag des Monats Rabi' al-auwal des Islamischen Kalenders gefeiert wird. Gegner des Maulid halten das koranisch nicht belegte Fest für eine Nachahmung des christlichen Weihnachtsfests. Andere Muslime sagen, Mohammed selber und seine Gefährten hätten bereits seinen Geburtstag besonders begangen, allerdings mit Fasten, nicht mit Festlichkeit.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (HE): JESUSHOUSE LIVE BEI ERF 1

(ERF 26.1./HjB) „Europas größter Jugendgottesdienst“ wird Ende März / Anfang April in der Porsche-Arena in Stuttgart mit bis zu 4.500 Besuchern und Besucherinnen veranstaltet. JesusHouse nennt sich die viertägige Jugendveranstaltung, die vom Verein ProChrist verantwortet wird. Als langjähriger Medienpartner übernimmt ERF Medien Aufzeichnung, Beschallung und Live-Übertragung. Vom Mittwoch, 30. März, bis Samstag, 2. April, wird JesusHouse von Stuttgart aus in bis zu 500 Orten europaweit zu sehen sein. Jeweils ab 19.30 Uhr strahlt der ERF live über seinen Sender ERF 1 (Fernsehen) per Satellit digital sowie im Internet aus.

Gott?, Glaube, Liebe, Hoffnung - das sind die vier Themen, zu dem hunderttausende junger Menschen europaweit eingeladen sind. Auf der Bühne werden der Moderator Tim Niedernolte, die Band Gracetown und Pastor Matthias Clausen stehen. JesusHouse bietet dabei Antworten auf die Sinnfragen des Lebens an. Dabeisein werden interessante Gäste, die von ihren Erfahrungen berichten. Im Jahr 2007 erreichte die Veranstaltungsreihe etwa 250.000 Teilnehmer.

EIN START MIT HINDERNISSEN - 50 JAHRE ERF AUF SENDUNG

(HjB) Am 19. Oktober 1959 gründeten sieben Frauen und Männer in einem Hotel im hessischen Wetzlar den Evangeliums-Rundfunk. Mehr als ein halbes Jahrhundert später produziert ERF Medien, so der Name seit 2009, ein Fernsehprogramm, drei Radioprogramme und betreibt verschiedene Internetangebote. Doch es war ein Start mit Hindernissen und keineswegs klar, dass sich der ERF auf dem Markt der christlichen Rundfunkarbeiten so durchsetzen würde.

Am 5. Februar 1961 hieß es um 15.30 Uhr zum ersten Mal: „This is Monte Carlo. The following programme is in the German language.“ Die US-amerikanische Radiomission Trans World Radio, die sich Mitte 1959 durch gewagte finanzielle Versprechen das exklusive Senderecht bei Radio Monte Carlo gesichert hatte, brachte nach Arabisch, Englisch, Russisch und Spanisch nun auch Sendungen in Deutsch. Fast 16 Monate waren seit der Gründung des deutschen Evangeliums-Rundfunks vergangen, in denen der ERF mit schließlich 2,5 Mio DEM bereits erhebliche finanzielle Vorleistungen erbringen musste. Zusammen mit dem internationalen Partner Trans World Radio hatte sich der ERF darauf eingelassen, im Tausch gegen Senderecht und -zeit einen 100-kW-Kurzwellensender für Radio Monte Carlo zu finanzieren.

Die deutschen Kontakte von TWR-Gründer Paul E. Freed (1918-1996) datierten aus der Zeit der Stimme von Tanger, die 1954 bis 1959 in zuletzt 24 Sprachen sendete. Ab 1956 betreute Helmut Gärtner, der eigentlich in Spanien als Missionar tätig war, die Ausstrahlung deutschsprachiger Sendungen. Im Oktober 1959 gründete sich seine Initiative im mittelhessischen Wetzlar ein deutscher Zweig. Unter einem programmatischen Namen wollte der Evangeliums-Rundfunk ein neuartiges Konzept von Rundfunkmission verwirklichen und setzte dies auch gegen den Widerstand des US-amerikanischen Partners durch. Bisher hatte man nur das Hintereinander von Sendungen verschiedener Kirchen und Evangelisten gekannt, wie man es noch heute in den englischen Programmen von Trans World Radio verfolgen kann. Der Evangeliums-Rundfunk wollte dagegen missionarisch gesonnene Personen aus verschiedenen Kirchen in einem konfessionsübergreifenden Programm zusammenführen. Es sollte also nicht mehr um den Evangelisten so und so gehen, der ein- oder mehrmals wöchentlich mit seinen 15 Minuten zu hören war, oder die Stimme einer bestimmten großen oder kleinen Kirche oder religiösen Gemeinschaft deren spezifischen

Lehren verbreiten. Demgemäß brachten beispielsweise der freie Evangelist Anton Schulte, der 1953 als erster deutscher Evangelist regelmäßige Radiosendungen gehabt hatte, und Heinz Stoßberg von der Evangelischen Gemeinschaft, der 1960 Sendungen über Radio Luxemburg hatte, ihre Erfahrungen in das neue Projekt ein.

ERF-Mitgründer Hermann Schulte stellte das Studio seines Schallplattenverlages zur Verfügung und im April 1960 begann die Programmproduktion. Die erste Sendung in deutscher Sprache sollte mit dem Sendebeginn in Monte Carlo am 2. Oktober 1960 ausgestrahlt werden, aber der Sendestart wurde zur Geduldsprobe. Pfingsten und viele andere Termine verstrichen, was verständlicherweise zu Verstimmungen führte. Spender fühlten sich geprellt, Pastoren und Kirchenleute, die für das Projekt eingetreten waren, an der Nase herumgeführt, und auch zwischen Trans World Radio und ERF lag mehr Spannung an als am Sender. „Wir hatten vorgearbeitet. Die Tonbänder mit den fertigen Sendeprogrammen lagen schon seit Wochen in Monte Carlo“, erinnerte sich der erste hauptamtliche Mitarbeiter Horst Marquardt beim 50-jährigen Jubiläum des Trägervereins. „Wir befürchteten, aus dem ganzen Unternehmen würde am Ende nichts werden.“

Kurzfristig erfuhr man in Wetzlar, dass die Sendungen nun endlich am 5. Februar 1961 beginnen sollten. „Da stellten wir zu unserem Schrecken fest, dass inzwischen Sendezeiten und Frequenzen geändert worden waren. Alle Absagen der vorproduzierten Sendungen waren daher falsch.“ Da Trans World Radio zu der Zeit noch keine deutschsprachigen Mitarbeiter hatte, fuhr Horst Marquardt mit der Bahn nach Monte Carlo, um die Ansagen zu ändern. TWR-Mitarbeiter Bill Mial holte den Deutschen am Bahnhof ab und brachte ihn zur Zentrale von Radio Monte Carlo. „Damit es nicht zu unliebsamen Ausfällen kommen würde, hatte Radio Monte Carlo verfügt, die jeweiligen Programme ein oder zwei Wochen vor der Sendung bereitzuhalten. Die mussten wieder zurück-

geholt werden. Wir holten die Tonbänder, eilten damit auf kurvenreichen Straßen nach Cap Ferrat, wo TWR ein Studio betrieb. Die Absagen wurden neu gesprochen, dann ging es mit Tempo zurück in die Stadt. 15.15 Uhr betraten wir das Gebäude. Bis wir im Sendestudio waren, vergingen noch ein paar Minuten. Im wahrsten Sinn des Wortes 'im letzten Moment' konnte das Tonband aufgelegt werden. Die Sendung begann. War das ein herrliches und erhebendes Gefühl: Unsere erste Evangeliumssendung wurde ausgestrahlt. Der Prediger war der Direktor des Seminars des Bundes Freier evangelischer Gemeinden Walter Quiring. Sein Text aus Psalm 16,10: „Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

„Auf diesen Augenblick hatten wir zehn Monate gewartet“ und bei Hermann Schulte hatte sich der innere Zirkel des ERF versammelt, aber der Empfang der Kurzwellensendung in Wetzlar und andernorts war eine Enttäuschung. „Das lag aber nicht an uns, auch nicht an TWR oder an Radio Monte Carlo, sondern an den Ausbreitungsbedingungen, auf die wir keinen Einfluss hatten.“ Mitarbeiter- und Hörerschaft mussten erst lernen, dass Kurzwellensendungen aus Monte Carlo etwas anderes waren als die Mittelwellen- und UKW-Sendungen daheim. „Manche Hörer - auch wir Mitarbeiter - sind oft unduldsam gewesen, weil wir gar keine Ahnung hatten, was es bedeutet, Kurz- und später Mittelwellen-Sendungen im Sommer und Winter bei Tag oder Nacht auszustrahlen (jede Tages- und jede Jahreszeit hat ihre besonderen Bedingungen). Tausende von Briefen, die uns Woche für Woche erreichten, zeigten jedoch, dass die Sendungen ankamen, obwohl mancher beim Zuhören durch die schlechte Sendequalität genervt war.“ Bald entsandte der ERF ein Ehepaar für die Radiomission nach Monte Carlo, Helmut und Christel Menzel. „In harter Arbeit unter Heranziehung von Spezialisten und durch ständige Wissenserweiterung hat Helmut Menzel mit einigen Hel-

fern dafür gesorgt, dass die in Wetzlar erarbeiteten Sendungen trotz wechselnder Ausbreitungsbedingungen auch gut zu hören waren.“

Die erste Sendung war ausgestrahlt, nun konnte der weitere Auf- und Ausbau vorangehen. Der ERF war noch weit entfernt von den bis zu 2,5 Stunden täglich, die er in den besten Zeiten über die Kurz- und Mittelwellen von Radio Monte Carlo hatte. Doch große Summen waren von Anfang an jeden Monat erforderlich. Als der ERF sein Programm ausbaute, wurde ein eigenes Studio erforderlich. Neben dem Haus, das der ERF inzwischen für Redaktion und Verwaltung nutzte, stand eine bis dahin nicht genutzte Garage. Die wurde nun zum Studio ausgebaut. Fünf Jahre nach dem Start auf Kurzwelle bekam der ERF Sendezeit auf Mittelwelle angeboten. Am 1. Mai begann der ERF mit Sendungen um 5.45 und 22.05 Uhr und musste nun doppelt soviel Geld nach Monte Carlo überweisen wie bisher, was in den Beinahe-Bankrott führte. Mit interkonfessioneller Ökumene und Kooperationsfähigkeit auch unter evangelistisch orientierten Christen damals noch nicht weit her, so dass ERF-Mitarbeitende immer wieder auch Brückenbauer werden musste. Horst Marquardt, der erste hauptamtliche Mitarbeiter und spätere langjährige Direktor des ERF, wurde auf diese Weise zum Mitorganisator und Impulsgeber der Evangelischen Allianz und ihrer nahestehender Organisationen.

Nach Jahrzehnten als Rundfunkmission wagte der ERF, der heute einen spendenfinanzierten Etat von etwa 13,5 Mio. hat, den Schritt in neue Medien (1979 Fernsehen, Internet) und auf neue Plattformen (Satellit, Internet, ab 1996 Mittelwelle Mainflingen). Die Rundfunksendungen über TWR Monte Carlo wurden schrittweise abgebaut. Im September 2007 stellte der Evangeliums-Rundfunk die letzte Mittelwellensendung ein, im Oktober 2007 wurde nach mehr als 45 Jahren die Kurzwelle aufgegeben.

Zitate von Horst Marquardt (ERF Direktor i. R.) aus dem Programmheft Antenne (Sept./Okt. 2009)

DEUTSCHLAND: NEUE TALK-SENDEREIHE BEIM HOPE CHANNEL-FERNSEHEN

(APD 11.1./HjB) Am 13. Januar 2011 startete der Hope Channel der Siebenten-Tags-Adventisten in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt eine neue Fernseh-Talk-Sendereihe: „2 weiter – Leben im Gespräch.“

Die Moderatoren Doro Wiebe und Bernd Hock diskutieren jeden zweiten Donnerstag im Monat um 22:20 Uhr mit Fachleuten und Betroffenen über Lebensthemen wie Glück, Burnout, Leid, Familie, Entscheidungen und vieles andere. Doro Wiebe ist unter anderem als Moderatorin im ZDF („sonntags“, „Die Mutmacher“, „37° Plus“) bekannt. Sie arbeitet seit 2003 als selbständige Journalistin und Moderatorin bei TV und Radio. Sie lebt in Mainz. Bernd Hock ist Psychotherapeut und wohnt in Pinneberg. Wenn er nicht in seiner Praxis arbeitet, ist er als Referent mit Seminaren und Vorträgen unterwegs oder als Entertainer mit dem Bühnenprogramm seiner Handpuppe Erwin. „2 weiter“ möchte laut Pressesprecherin Birgit Kiepe auch ein Zeichen für Integration setzen, denn die schwere Körperbehinderung von Hock sei zwar sichtbar, werde aber nicht besonders thematisiert.

Thema der Erstsendung war das „Glück“. Gäste waren der Heidelberger Schulleiter Ernst Fritz Schubert, der an seiner Schule das Unterrichtsfach „Glück“ eingeführt hat, und Peter Salzmann, der ohne Strom und Luxus lebt und darin sein Glück gefunden hat.

Mehr Informationen zur Sendung gibt es im Internet unter www.2weiter.de.

SCHWEIZ: RADIO GLORIA AUF MITTELWELLE 1566 KHZ

(HjB) Nach wochenlanger Verzögerung strahlt Radio Gloria im Februar 2011 Testsendungen auf der Mittelwelle 1566 kHz aus. Nach der Abschaltung der bisherigen deutschen, französischen und italienischen „Landesprogramme“ auf Mittelwelle in den vergangenen Jahren können die Frequenzen jetzt durch andere Anbieter genutzt werden.

Radio Gloria, eine spendenfinanzierte Initiative katholischer Laien, verbreitet seit Mai 2008 ein Vollprogramm über Satellit Astra digital, im schweizerischen Kabelnetz sowie im Internet. Die Nutzung der 1566 kHz beschränkt sich bis zum 2. März 2011 im Rahmen eines technischen Versuchs. Für den low-power Sendebetrieb wird ein professioneller 250 Watt-Sender mit einer horizontalen Langdrahtantenne eingesetzt. Der Standort befindet sich in der Region Luzern.

Die Testsendungen dienen zur Ermittlung von Feldstärken in der Zentralschweiz und der deutschsprachigen Schweiz. Wie Peter Galliker von Radio Gloria betont, sind Empfangsberichte sehr willkommen und werden nach Abschluss der Testsendungen Ende Februar mit einer besonderen QSL-Karte bestätigt.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK MÄRZ 2011

AMERIKA

USA (FL): KURZZEITIGER FREQUENZWECHSEL VON WJHR MILTON

(GIH 16.3./HjB) „WJHR Radio International, Milton, Florida“, das Ende Februar 2011 einige Tage auf 15500 kHz SSB sendete, sendet seit dem 1. März 2011 wieder auf der seit Dezember 2009 typischen Frequenz 15550 kHz SSB. Wahrscheinlich handelte es sich nur um einen Eingabefehler. Der Frequenzwechsel wäre aber durchaus sinnvoll gewesen, da in der für WJHR angemeldeten Sendezeit 14.00-22.00 Uhr auf 15500 kHz niemand anderes sendet, während die Frequenz 15550 kHz es zeitweise auch mit Sendungen aus dem Iran zu tun hat. Ausgestrahlt wurden auf beiden Frequenzen die üblichen Feuer- und Schwefelpredigten aus einer lokalen Gemeinde.

USA (PA): SENDEPLAN VON WINB RED LION

(GIH 23.3./HjB) Mit dem Beginn des US-amerikanischen Sommerzeit sollte WINB Red Lion nach folgendem Sendeplan zu hören sein:

00.00-02.29: 9265

02.30-10.29: 13570

10.30-11.59: 9265

12.00-20.59: 13570

21.00-24.00: 9265

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Wie der US-amerikanische Kurzwellenspezialist Glenn Hauser beobachtet, ist der Sendebetrieb sehr heruntergekommen. Abgesehen von Audioqualität und gelegentlicher Nichtausstrahlung, wurde, aus Versehen, auch noch die früher belegte Frequenz 9405 kHz eingegeben (17.3.). Bei guten Ausbreitungsbedingungen könnten auch die harmonischen Frequenzen 18530 und 27140 kHz hörbar sein. Immerhin sei auf der mageren Homepage diesmal die Konversion EDT vs. Weltzeit richtig und auf www.winb.com/schedule.htm ein auf den 13. März datierter Programmplan zu finden.

USA (TN): RESTSENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(WWCR/HjB) WWCR Nashville hat zum 13. März 2011 folgenden Rest-Wintersendeplan 2010/11:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

01.00-09.00: 3215

09.00-11.00: 9985

11.00-20.00: 15825

20.00-22.00: 7465

22.00-01.00: 3195

WWCR-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-15.00: 7490

15.00-20.00: 12160

20.00-22.00: 9350

22.00-24.00: 5070

WWCR-3 (100 kW, 40°)

00.00-12.00: 4840

12.00-24.00: 13845

WWCR-4 (100 kW, 90°)

02.00-12.00: 5890

12.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Damit passt sich WWCR dem US-amerikanischen Sommerzeitwechsel

an. Der Wechsel von WWCR-1 nach 3195 kHz wurde bereits am 28. Februar 2011 (23.00-2.00 Uhr statt 7465 bzw. 7490 kHz) vollzogen.

Als durchaus lästig dürfte WWCR Nashville die Gewohnheit von WWRB Manchester wahrnehmen, Frequenzen, die WWCR für sich entwickelt, ebenfalls zu belegen. So versucht Dave Frantz gerade, 3195 und 3215 kHz für sich zu bewerben. „Es gibt viele Leute, die sich interessieren und wir denken darüber ohne Eile nach. Bis auf weiteres strahlen wir hier nur die Bewerbung der Station aus. Viele Hörer und mögliche Kunden wussten bisher nichts von unserer Station, erleben aber die potentielle Reichweite der Kombination aus erster Hand.“ (Dave Frantz 22.3.2011 an Glenn Hauser)

USA: AUSBAU BEI WTWW LEBANON

(GIH 3.9./HjB) WTWW Lebanon, das nach wie vor Pastor Pete Peters als Hauptkunden hat, setzte wie auch schon in früheren Jahren dessen Programm für Sonderberichterstattung von der NRB Convention des Dachverbandes konservativer christlicher Medienwerke ab. Zeitweise wurden aber dennoch zwei Audiosignale übertragen, was eine Zeitlang übersehen wurde.

Wie George McClintock mitteilte, arbeitet man an zwei weiteren Sendern samt Antennen, die je nach Zeitaufwand und Wetterlage vielleicht schon Ende März bzw. im April auf Sendung gehen könnten. Außer den bisherigen Stammfrequenzen 5755 und 9479 kHz sollen dann 5080, 5765, 9990 und 12100 kHz zum Einsatz kommen.

EUROPA

ESTLAND: SENDESTÄRKENTEST BEI RADIO ELI

(DXLD/HjB) Die russischsprachige Mittelwellenstation Radio Eli führt im März / April Tests mit verschiedenen Sendeleistungen durch. Im Zeitblock von TWR (März 19.00-21.00 Uhr, April 18.00-20.00 Uhr) soll auf 1035 kHz die Sendestärke für fünf Minuten zwischen 100 und 200 kW variiert

ren. Empfangsberichte mit genauen Zeitangaben zur Empfangsqualität sind erbeten an guvas.dx@gmail.com. Auch Mitschnitte sind sehr willkommen. Als Lohn wird eine QSL-Karte versprochen.

ITALIEN: SATELLITEN-ABSCHALTUNG BEI CRC

(CRC/HjB) Das CRC, der italienische Landespartner von Trans World Radio, hat aus strategischen und finanziellen Gründen seinen Satellitenkanal am 28. Februar 2011 aufgegeben. Dieser Kanal diente in erster Linie der Überspielung der Programme an die Partnersender. Diese wurde jetzt vom Internet übernommen.

Allerdings gab es ausgerechnet beim eigenen Sender Probleme, wie Johannes Wiegers berichtet: „Dadurch, daß wir den Satellitenkanal nicht mehr haben, verloren wir leider die praktische Möglichkeit, das Signal auf den eigenen Sender in den Bergen oberhalb von Piacenza einzuspeisen. Wir beantragten eine Internetlinie, aber das stellte sich als äußerst schwierig dar, denn kein Anbieter wollte uns dort oben in dieser verlassenen Gegend einen Internet-Anschluss liefern. Wir kamen langsam ins Schwitzen, als Ende Februar immer noch nichts in Sicht war.“ Durch Glaubensfreunde fand man einen Anbieter, der Wireless-Internet in den Bergen anbietet. „Am Samstag, den 26.2., baute er seine Anlage auf, um am Ende des Tages festzustellen, dass sein Signal nicht bei unseren Sendeanlagen ankam. Doch er war so freundlich, uns mit seinem Konkurrenten in Kontakt zu bringen, der dann am Montag, den 28.2. abends sein System aufbaute. Beim Switch-off vom Satelliten um Mitternacht waren wir über Internet in Piacenza auf Sendung.“

ITALIEN: PAPST AM KARFREITAG IM ITALIENISCHEN FERNSEHEN

(RV 8.3./HjB) Am 22. April, um 14.10 Uhr, wird Papst Benedikt XVI. im italienischen Fernsehen auf Rai Uno zu sehen sein. Die Sendung „A sua immagine - Domande su Gesù“ (Nach seinem Bilde - Fragen zu Je-

sus) wird sich zu diesem Anlass mit Person und Werk Christi befassen. Moderiert wird die Sendung von Rosario Carello. Er sagte gegenüber dem Corriere della Sera, dass sich der Sender seiner Aufgabe durchaus bewusst sei und den Karfreitag auf Rai Uno angemessen gestalten würde. Der Karfreitag sei eine Pause vom normalen Programm und schaffe Raum zur Besinnung. Die Sendung mit dem Papst, der jüngst einen zweiten Band einer geplanten Trilogie über Jesus Christus veröffentlicht hat, wird vorab aufgezeichnet. Die drei Fragen an den Papst kommen von den Zuschauern, die auf der Seite des Senders die Möglichkeiten haben diese einzusenden. Mit der am Karfreitag ausgestrahlten Sendung antwortet ein Papst zum ersten Mal in der Geschichte des Papsttums in einer Fernsehsendung auf die Fragen der Gläubigen.

SPANIEN: NEUE ADVENTISTISCHE RADIOSTATION AUF LANZAROTE

(APD 4.3./HjB) Eine neue adventistische Radiostation auf Lanzarote, der Marokko vorgelagerten kanarischen Insel, hat am 24. Februar die Sendungen aufgenommen. Dies berichtete Pedro Torres Martínez, Direktor des Adventistischen Radios in Spanien. Der neue Sender ist Teil des adventistischen Radionetzwerks in Spanien, dessen Programme zentral in den Studios des Multimediazentrums von Sagunto, nördlich von Valencia, produziert werden, wie Martínez mitteilte und das eine enge Zusammenarbeit mit Adventist World Radio pflegt.

Die neue Radiostation habe zusammen mit einer in Ceuta, der spanischen Exklave auf marokkanischem Festland, eine strategische Bedeutung, so der Radiodirektor. Beide Sender erreichten mit ihren Programmen Menschen im sogenannten 10/40 Fenster, dem Gebiet der nördlichen Hemisphäre zwischen dem 10. und 40. Breitengrad, das nicht nur von niedriger Lebensqualität geprägt ist, sondern auch kaum Zugang zur christlichen Botschaft hat. Auf Grund der Nähe zu Marokko und Gibraltar sowie den touristischen Gebieten in dieser Re-

gion, nebst der Hauptsprache Spanisch, vor allem am Abend auch Programme in Arabisch, Berberisch, Englisch und Französisch ausgestrahlt.

VATIKAN: BENEDIKT XVI.: SYMBOLE AUS DER DIGITALEN KULTUR, UM ÜBER GOTTES REICH ZU SPRECHEN

(RV 28.2./HjB) Facebook, Twitter und Youtube - Benedikt XVI. ist selbst kein Internet-Nutzer, doch hat der Papst in den bald sechs Jahren seines Pontifikats immer wieder angemahnt, dass die katholische Kirche diesen Zug nicht verpassen darf. So auch am 28. Februar in einer Botschaft an die Vollversammlung des päpstlichen Medienrates, der über „Wahrheit und Verkündigung im digitalen Zeitalter“ tagt.

In seiner Eröffnungsrede stellte der Papst heraus, dass die neuen Medien auch ein neues Reden über Religion erforderten: „Die digitale Kultur stellt neue Herausforderungen an das Sprechen und Verstehen in einer symbolischen Sprache, die das Transzendente anspricht. Jesus hat bei der Verkündigung des Reiches Gottes die Elemente seiner Kultur und seines Umfeldes zu nutzen gewusst: Die Viehherde, die Felder, das Bankett, die Samen und so weiter. Heute sind wir dazu gerufen, auch in der digitalen Kultur Symbole und Metaphern aufzudecken, die den Menschen etwas bedeuten und die uns helfen können, zu den Menschen von heute über das Reich Gottes zu sprechen.“

Die Aufgabe des Christen sei es, wahrhaftig zu kommunizieren. Gerade im Bereich der modernen Kommunikationsmittel stelle sich die Gefahr, dass die Kommunikation oberflächlich werde, dass man sich der Meinung der Mehrheit anschließe, anstatt die Wahrheit zu suchen. „Es ist der Appell an die spirituellen Werte, der es ermöglicht, auf wahrhaft menschliche Art und Weise zu kommunizieren. Jenseits von billigem Enthusiasmus oder Skeptizismus wissen wir, dass dies eine Antwort ist auf den Ruf, der in unsere Natur als Abbild Gottes eingebrannt ist, nämlich in Gemeinschaft zu le-

ben. Deshalb ist die biblische Kommunikation nach dem Willen Gottes immer an den Dialog und an Verantwortung gebunden, so wie es zum Beispiel die Figuren Abrahams, Moses' oder Jakobs und der Propheten verdeutlichen und niemals an die sprachliche Verführung, wie sie die Schlange symbolisiert.“ Jeder Christ könne daher auch im Rahmen der neuen Medien dazu beitragen, dass auch die digitale Welt einen Sinn und Wert bekomme, der ihr sonst vorenthalten bleibe, so der Papst.

Der päpstliche Rat für soziale Kommunikationsmittel ist zuständig für Grundsatzthemen der sozialen Kommunikation, wie etwa der Ethik in den Medien. Die Anfänge des Rates reichen in das Jahr 1948 zurück, in dem Papst Pius XII. die „Päpstliche Kommission für den belehrenden und religiösen Film gründete“. Ab 1954 widmete sich die „Päpstliche Kommission für das Filmwesen“ auch Hörfunk und Fernsehen. 1964 dehnte Papst Paul VI. den Kompetenzbereich auf Tageszeitungen und Zeitschriften aus - jetzt unter dem Namen „Päpstliche Kommission für die soziale Kommunikation“, die dem Staatssekretariat unterstand. Bei der Kurienreform 1988 wandelte Papst Johannes Paul II. die Kommission in den „Päpstlichen Rat für die sozialen Kommunikationsmittel“. www.oecumene.radiovaticana.org/te d/Articolo.asp?c=465918

VATIKAN: MEDIENRAT TAGT ZU DIGITALER KOMMUNIKATION

(RV 2.3./HjB) „Die digitale Welt und ihre Sprache sind nicht nur ein technologisches Problem. Sondern – wenn man den menschlichen Aspekt mit einbezieht – dann ist die Aufforderung, dass der Mensch beim Kommunizieren immer mehr er selbst bleibt.“ Das sagte der Präsident des päpstlichen Medienrates, Erzbischof Claudio Maria Celli, aus Anlass der diesjährigen Vollversammlung gegenüber Radio Vatikan. „Der Mensch soll authentisch bleiben. Das ist die einzige Möglichkeit, bei der man sicher sein kann, dass Kommunikation nicht nur reine Informationsvermittlung ist. Sondern

wahrhaftige zwischenmenschliche Kommunikation.“ (28.2.2011)

Daniela Franck, Beraterin am päpstlichen Medienrat: „Da ist es wichtig, zunächst ganz genau hinzuhören, wie nutzen vor allem junge Menschen neue Medien, was suchen die da, was entwickelt es für eine Dynamik an Kommunikation, weil es in vielem wirklich sehr konträr oder zumindest unterschiedlich ist zu dem, wie wir es in den traditionellen Medien gewöhnt sind. Ganz lang waren wir in der Falle gesessen, wir haben eine gute Botschaft, die vermitteln wir wie wir es für richtig halten, und die werden das dann schon verstehen. Und was für die traditionellen Medien schon nicht stimmte, passt für die neuen noch viel weniger.“

Radikal geändert hat sich in den letzten Jahren schon die Herangehensweise: Wie informiere ich mich über etwas, das mich gerade interessiert Früher griff man zum Konversationslexikon in der Bibliothek, ging in die Buchhandlung oder suchte oft lange nach einem passenden Zeitschriftenartikel, den man linear las. „Heute google ich im Internet nach dem Stichwort, finde einen Link zu etwas anderem, springe zu einem neuen Thema und von da immer weiter. Das ist also nicht mehr dieser lineare Prozess, sich mit etwas auseinanderzusetzen, sondern ich springe von Punkt zu Punkt, um mir mein Netzwerk an Informationen zu bilden.“

Dass es immer noch Menschen sind, auf der einen wie der anderen Seite der Kabel, ist ein Punkt, an dem die Kirche in ihrer Kommunikation gut ansetzen kann. Daniela Franck: „Da steckt ganz viel kreatives Potential drin, wo wir Menschen auch ermutigen müssen, dieses kreative Potential zu entwickeln und ihnen vielleicht auch Räume zu geben, etwa eine Plattform, durch Austauschgruppen, Chats bieten, sie einladen sich selbst zu artikulieren und uns damit zu helfen, Glauben wieder kommunikabler zu machen.“ Manch ein Angebot im Internet, das sich als katholisch bezeichnet, wirkt abschreckend auf Suchende wie auf Gläubige. Andere Angebote sind im Übermaß weltlich, wieder andere

rein sachbezogen und quasi mit Scheuklappen Richtung Religion. Daniela Franck berichtet hier von einer einfachen, aber effektiven Strategie, den Horizont solcher Angebote zu weiten. „Die Dominikaner in Paris haben angefangen zusagen, wir gehen durch die verschiedenen Webseiten von Wikipedia, die verschiedenen Stichworte, und schauen, zu welchen Themen können wir Links zu katholischen Sites kreieren. Die Leute suchen, und wir geben ihnen zumindest die Möglichkeit, katholische Positionen, katholische Erfahrungen zu rezipieren und damit auch diese Sichtweise in ihre eigene Auseinandersetzung mit einzubeziehen. Das ist eine gute Möglichkeit, diesen Horizont zu öffnen und Leute zu überzeugen, dass wir da auch was zu sagen haben.“

VATIKAN: GROSSEINSATZ DER VATIKAN-MEDIEN IN DEN OSTERTAGEN

(RV/HjB) Mit zahlreichen Live-Übertragungen aus Rom bietet Radio Vatikan die Möglichkeit, Ostern mit Papst Benedikt XVI. zu feiern, vom Palmsonntag über den Kreuzweg bis zu Urbi et Orbi am Ostersonntag. Auch wird Radio Vatikan alle Feierlichkeiten zur Seligsprechung Johannes Paul II. übertragen. Kommentiert werden die Live-Übertragungen von deutschsprachigen Kommentatorinnen und Kommentatoren von Radio Vatikan.

So 17.4.2011, 9.25 Uhr: Palmsonntag mit Papst Benedikt XVI. auf dem Petersplatz

Do 21.4.2011, 9.20 Uhr: Chrisam-messe im Petersdom

Do 21.4.2011, 17.20 Uhr: „In coena Domini“ in der Lateran-Basilika

Fr 22.4.2011, 16.50 Uhr: Passion des Herrn: Papst Benedikt XVI. erinnert an die Leidensgeschichte Jesu im Petersdom.

Fr 22.4.2011, 21.05 Uhr: „Via Crucis“ beim Kolosseum

Sa 23.4.2011, 20.50 Uhr: Oster-Vigil im Petersdom

So, 24.4.2011, 10.10, 12.00 Uhr: Ostersonntagsmesse im Petersdom, anschliessend Osterbotschaft und Segen Urbi et Orbi

Sa, 30.4.2011, 20.40 Uhr: Gebetsvigil beim römischen Circo Massimo: Feier für die Seligsprechung von Papst Johannes Paul II.

So, 1.5.2011, 9.10 Uhr: Seligsprechung von Johannes Paul II. auf dem Petersplatz, wozu bis zu drei Mio. Besucher und Besucherinnen erwartet werden

Mo, 2.5.2011, 10.20 Uhr: Dankgottesdienst auf dem Petersplatz zur Seligsprechung von Johannes Paul II.

Das Radio Vatikan nicht mehr auf die klassischen Plattformen setzt, erkennt man an diesem Hinweis: „Im Internet können Sie unsere Übertragung in sehr guter technischer Qualität auf der Seite www.oeumene.radiovaticana.org/index.html in Bild und Ton mitverfolgen.“

VEREINIGTES KÖNIGREICH: BEFRISTETES SENDERECHT FÜR YMCA DIGITAL RADFORD

(ofcom/HjB) Der CVJM hat von der britischen Regulierungsbehörde ofcom ein befristetes Senderecht in Nottingham erhalten und darf hier vom 4. bis 31. März 2011 auf 87,7 MHz senden. Die Sendungen werden vom Young Beats Production Team angeleitet, das eine mobile Radiostation hat.



VEREINIGTES KÖNIGREICH: MITGRÜNDER VON FEBA-RADIO GESTORBEN

(FEBA 24.3./HjB) Douglas Malton, Mitgründer von FEBA-Radio, ist Ende März im Alter von 82 Jahren an Herzversagen gestorben. Dies gab

die britische Radiomission am 24. März 2011 bekannt, die 1959 in seinem Heim entstand.

Ursprünglich unterstützte Malton die Arbeit eines Freundes bei der Far East Broadcasting Company, die aus Manila für China sendete, doch die Far East Broadcasting Associates wurden schließlich Träger einer eigenen Kurzwellenstation. Trotz der kolonialen Vergangenheit hatten Briten in Indien einen besseren Ruf als US-Amerikaner, und so schien es vernünftig, dass die Far East Broadcasting Associates die Radiomission für Indien vorantreiben sollten.

Bereits 1962, als Mitgründer John Wheatley eine Erkundungstour in Südasien unternahm, wurde die britische Kronkolonie der Seychellen als Senderstandort ins Auge gefasst. Nach Testsendungen ab Okt. 1969 ging FEBA-Radio Seychelles am 10. Mai 1970 mit sechs Stunden in neun indischen Sprachen auf Sendung. Die eigentliche Antennenanlage wurde 1971 bis 1974 auf einem Riff im Meer errichtet. Diese wurde in den folgenden Jahren von zuletzt drei 100-kW-Sendern mit Programmen für einen Bogen von Ostafrika bis Südasien gespeist.

Lange war die Kurzwellenstation Hauptmedium von FEBA Radio, doch setzte man ab den neunziger Jahren auf UKW in den Zielgebieten. Das Ende des Kalten Krieges machte in Ost und West Senderkapazitäten frei, die auch von FEBA-Radio genutzt wurden. Als die eigene Kurzwellenstation wegen eines Landgewinnungsprojekts 2003 geschlossen werden musste, waren der Kauf von Sendezeit die willkommene Alternative.

Den neuen Akzent auf Inlandssendungen vor allem in Afrika verantwortete Malton noch mit, denn er war bis 1996 Vorsitzender von FEBA und seither Ehrenpräsident. Der derzeitige FEBA-Vorsitzende John Rogers lobte den Verstorbenen als „einen noblen, großzügigen und frommen Mann, der durch FEBA-Radio für viele Menschen in Afrika, im Nahen Osten und Asien wichtig wurde“. Malton hinterlässt seine Frau Joan, zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: TESTSENDUNGEN EINER CHRISTLICHEN KURZWELLENSTATION AUF 5050 KHZ

(DXLD/HjB) Die noch namenlose christliche Kurzwellenstation, die bisher auf 3210 kHz sendete, hat jetzt auch die Frequenz 5050 kHz getestet. Auf dieser Kurzwellenstation sind allerdings auch Sender in China, Indien und je nach Sendesaison auch USA aktiv. Die Frequenzwahl erklärt sich wohl daraus, dass man den Kurzwellensender der Aboriginal Resource and Development Services übernommen hat, der früher aus Humpty Doo auf 5050 kHz sendete. Die ersten Sendungen wurden am 9. März 2011 mit 200 Watt ausgestrahlt, wenngleich man bis auf 400 Watt gehen darf. Ausgestrahlt wurde dieselbe Schleife mit non-stop Rockmusik, die früher auf 3210 kHz zu hören war. Wie Sendereiger Craig Allen mitteilte, soll die Kurzwellenstation mittelfristig als Tagesfrequenz eingesetzt werden. Die QSL-Betreuung hat John Wright, ARDXC, 29 Milford Road, Peakhurst NSW 2210, Australia, übernommen. Für die Bestätigung ist Rückporto beizulegen.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: KEIN PLATZ FÜR RADIO HOREB BEI DAB+

(ALM 16.3./HjB) Klassik Radio und Norfom Medien erhalten die verbliebenen Übertragungskapazitäten für bundesweites Digitalradio. Eine entsprechende Auswahlentscheidung hat die Gremienvorsitzendenkonferenz der Landesmedienanstalten am 15. März 2011 in Berlin getroffen. Damit können drei weitere Radioprogramme digital starten: Klassik Radio und zwei Unterhaltungsangebote der Norfom Medien, Radio 3.0 und UIP – Urban Independent Pop. Nicht berücksichtigt wurden die Anträge der Internationalen Christlichen Rundfunkgesellschaft e.V. für Radio Horeb und der Regiocast Digital GmbH für das Angebot Caruso.

Bei Regiocast wurde die Anbietervielfalt genannt, weil das Unternehmen bereits in der ersten Runde Zuweisungen für Radioprogramme und Telemediendienste bekommen hat. Gegen Radio Horeb und für Klassik Radio und Norfom sprach laut Pressemitteilung, „dass ihre Angebote durch Nutzung der technischen Möglichkeiten und programmliche Innovation in höherem Maße eine Stärkung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und der Attraktivität des neuen Übertragungsstandards DAB+ erwarten lassen. Insoweit tragen sie zu einer breiteren Akzeptanz des Digitalradios bei als das Angebot der Internationalen Christlichen Rundfunkgesellschaft. Radio Horeb kann aber nachrücken, falls in dem ausgeschriebenen bundesweiten Multiplex Kapazitäten im beantragten Umfang frei werden.“

Mit dieser Entscheidung steht die Belegung für den bundesweiten Digitalradio-Multiplex im Standard DAB+ fest:

- LoungeFM (EntspannungsradiogmbH i.Gr.)
- ERF Radio (ERF Medien e.V.)
- Radio Rauschgold (Neue Welle Rundfunk-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG)
- Energy (Radio 97,1 MHz Hamburg GmbH)
- 90elf – Dein Fußball-Radio (Regiocast Digital GmbH)
- RemiX (Regiocast Digital GmbH)
- litera (Regiocast Digital GmbH)
- Klassik Radio (Klassik Radio GmbH & Co. KG)
- Radio 3.0 (Norfom Medien GmbH & Co. KG)
- UIP – Urban Independent Pop (Norfom Medien GmbH & Co. KG)

Hinzu kommen eine Reihe von Telemediendiensten der genannten Anbieter sowie der Media Broadcast GmbH, außerdem die öffentlichen Programme Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und D-Radio Wissen.

DEUTSCHLAND (BY): DAB-VERLÄNGERUNG FÜR CHRISTLICHES SPARTENPROGRAMM IN NÜRNBERG

(BLM 31.3./HjB) Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für

neue Medien hat am 31. März 2011 DAB-Senderechte in vier bayerischen Versorgungsgebieten (Augsburg, Ingolstadt, München, Nürnberg) um vier Jahre verlängert. Darunter ist in Nürnberg auch ein religiöser Spartenanbieter:

- Funkhaus Nürnberg Studiobetriebs GmbH: Pirate Radio
 - Matthias Lenardt: Vil Radio
 - Meilensteine Medien e.V.
 - Energy Nürnberg Radio 106,9 MHz Nürnberg GmbH: Radio Energy N
- Für alle vier Versorgungsgebiete wurden die Genehmigungen der Anbieter Fantasy Bayern GmbH (Radio Fantasy Bayern) und rt1.digital broadcast GmbH (rt.1 in the mix) um vier Jahre verlängert. Dabei wird in Nürnberg das kirchliche Spartenprogramm der Meilensteine Medien e.V. in das Programm von rt1 in the mix integriert.

**DEUTSCHLAND (BY):
VERLÄNGERUNG DER
SENDERECHTE IN BAMBERG: NUR
NOCH EIN CHRISTLICHER
SPARTENANBIETER**

(BLM 31.3./HjB) Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 31. März 2011 die Genehmigungen für Radio Bamberg und Radio Galaxy Bamberg um vier Jahre verlängert. Beide Programme werden in der Stadt Bamberg sowie in den Landkreisen Bamberg und Forchheim ausgestrahlt. Radio Bamberg (www.radio-bamberg.de) sendet auf den Frequenzen Bamberg 88,5 MHz, Burgwindheim 88,7 MHz, Buttenheim 92,1 MHz, Burglesau 106,1 MHz sowie Forchheim 96,6 MHz und Ebermannstadt 98,8 MHz. Radio Galaxy Bamberg (www.radio-galaxy.de) sendet in Bamberg auf 104,7 MHz. Gesellschafter von Radio Bamberg und Radio Galaxy Bamberg sind je zu 50 Prozent die Anbietergesellschaft Radio für Bamberg GmbH und die Neue Welle Antenne Bamberg Hörfunk- und Fernsehprogrammgesellschaft mbH. Verlängert wurde auch die Zusammenarbeit der Anbieter in der Bamberger Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs KG. Ebenfalls verlängert wurde die Genehmigung der MKK Mediengesell-

schaft für kirchliche Kommunikation (Domplatz 3, 96049 Bamberg), die Radio Bamberg Einzelbeiträge zuliefert, und die Genehmigung des Spartenanbieters Bayerischer Jugendring, der Radio Galaxy Bamberg monatlich ein einstündiges Jugendmagazin zuliefert. Die Bamberger Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs KG soll mit beiden Spartenanbietern Kooperationsverträge abschließen. 2007 noch erwähnt, nun aber offenbar nicht mehr beteiligt sind der Evangelischen Presseverband Bayern und die Christliche Medienarbeit Franken e.V.

**DEUTSCHLAND (HE): ERF „HOF
MIT HIMMEL“ BEI DAS VIERTE
JETZT UM 8.00 UHR**

(ERF 8.2./HjB) Ab Samstag, 5. März, kommt die Sendereihe „Hof mit Himmel“ von ERF Medien beim Sender Das Vierte samstags um 8.00 statt um 10.00 Uhr. Seit April 2006 ist ERF Medien mit der halbstündigen Sendung bei dem Sender, der bis zu 34 Millionen Haushalte in Deutschland erreicht. Er wird digital über Satellit und Kabel sowie über DVB-T und IP-TV verbreitet. Die Sendungen ergänzen das Angebot über den eigenen Kanal ERF 1.

**DEUTSCHLAND (HE): ZWEI JAHRE
HOPE CHANNEL TV DEUTSCH**

(SdH 8.3./HjB) Mit einem Dankgottesdienst am 5. März 2011 feierte der Hope Channel seinen zweiten Geburtstag. Stephan Sigg, Abteilungsleiter für Kinder und Jugend der Siebenten-Tags-Adventisten in Mittel- und Südeuropa, betonte in seiner Predigt das Motto des Senders. Der Hope Channel sei „am Leben interessiert“ und an Menschen mit ihren Geschichten und Erfahrungen. Dies sei ein deutlicher Unterschied zu vielen Sendern, die mit allen möglichen Show-Formaten den Eindruck vermittelten, das Leben könne inszeniert werden.



Stephan Sigg (Foto: J. Pabst)

Professor Wolfgang Thaenert, Direktor der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) in Kassel, würdigte in seiner Ansprache die Arbeit eines Senders, der Menschen Hoffnung vermittele. Für die Zukunft wünschte er den Mitarbeitern das richtige Gespür für Themen der Zeit. Hope Channel TV Deutsch ist ein christlicher Fernsehsender, der seit März 2009 über den Satelliten ASTRA und das Internet ein tägliches, 24-stündiges Programm anbietet. Es enthält neben Gottesdiensten, Kinderprogrammen, Musik- und Gesprächssendungen rund um die Bibel auch Dokumentations- und Naturfilme sowie Sendereihen zum Thema Gesundheit. Eine Programmübersicht kann im Internet unter www.hopechannel.de/tv/ programmheft kostenlos angefordert oder heruntergeladen werden. Träger des Medienzentrums ist die protestantische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die weltweit in über 206 Ländern mehr als 68.000 Gemeinden mit rund 17 Millionen Mitgliedern zählt.

QUELLEN

- In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.
- AdG Alokesh Gupta IN
 - APD Adventistischer Pressedienst
 - BeS Bernd Seiser DE
 - CRA Catholic Radio Association
 - DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
 - ERF Evangeliums-Rundfunk

FEB Fellowship of European Broadcasters
 FEBA FEBA Radio
 GIH Glenn Hauser US
 HJB Dr. Hansjörg Biener DE
 JoW John Wright AU
 KaL Kai Ludwig DE, teilweise im Radio Eins Medienmagazin
 LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)
 Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
 RV Nachrichten von Radio Vatikan
 SdH Stimme der Hoffnung
 TWR Trans World Radio
 WB Wolfgang Büschel DE
 WE Walter Eibl DE

ADRESSENVERZEICHNIS

Deutschland (HE)
 ERF Medien Deutschland, Postfach 1444, DE-35573 Wetzlar, 06441-957-Tel 0, Fax: 120, www.erf.de
 Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstraße 35, DE-64665 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax -70, www.stimme-der-hoffnung.de, [info @ stimme-der-hoffnung.de](mailto:info@stimme-der-hoffnung.de), www.hopechannel.de/home

Deutschland (NI)
 Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB e.V., Verdistrasse 13, 26810 Westoverledingen, www.hcjb.de

Deutschland (NW)
 Media Broadcast GmbH, Order Management & Backoffice, Josef-Lammerting-Allee 8-10, 50933 Köln, QSL-Shortwave @ media-broadcast.com, www.media-broadcast.com/en/radio/kurzwelle.html

Ecuador
 Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.de, [german @ hcjb.org.ec](mailto:german@hcjb.org.ec)

Guatemala
 TGAV Radio Verdad, Édgar Amílcar Madrid, Apartado 5, Chiquijmula, Guatemala, www.radioverdad.org

Kanada
 Bible Voice Broadcasting, P. O. Box 425, Station E, Toronto, Ontario, Canada M6H 4E3, [mail @ bible-voice.org](mailto:mail@bible-voice.org)

Mikronesien
 The Cross c/o Pacific Mission Aviation, P. O. Box 517, Pohnpei, FM 96941, [pohnpei @ pmapacific.org](mailto:pohnpei@pmapacific.org)

Österreich
 Evangeliums-Rundfunk Österreich, Postfach 150, AT-1235 Wien / Sonnbergstr. 3, AT-2380 Perchtoldsdorf, 01/869 25 20 -Tel. 0, Fax: - 33, www.erf.at, [erf @ erf.at](mailto:erf@erf.at)
 Trans World Radio Europe, Postfach 141, A-1235 Wien, Österreich, 0043-1-86312-Tel 0, Fax 20. www.twr-europe.org [twre @ twr-europe.org](mailto:twre@twr-europe.org)

Schweiz
 Evangeliums-Rundfunk, Witzbergstrasse 23, CH-8330 Pfäffikon ZH, 01 / 953 35 Tel. 35, Fax 01, www.erf.ch, [info @ erf.ch](mailto:info@erf.ch)
 Radio Gloria, Postfach 540, CH-6281 Hochdorf, Schweiz, www.radiogloria.eu, info@radiogloria.ch. Hobbyseite für Testsendungen auf Mittel- und Kurzwelle <http://radiogloria.beepworld.de>, QSL@radiogloria.eu.

Südafrika
 Trans World Radio-Africa, P. O. Box 4232, 1620, Kempton Park, Republic of South Africa, Straßenadresse San Croy Business Park, Die Agora Road, Croydon 1619, Republic of South Africa.

Swaziland
 Trans World Radio Swaziland, P. O. Box 64, Manzini, Swaziland, www.twrafrica.org

USA (Alaska)
 KICY AM-850 & ICY 100.3 FM, P. O. Box 820 Nome, AK 99762, www.kicy.org

USA (Colorado)
 HCJB World Radio, P. O. Box 39800, Colorado Springs, CO 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Indiana)
 LeSEA-Broadcasting, 61300 Ironwood Road, South Bend, IN 46614, USA, www.whr.org

USA (Kalifornien)
 Family Radio, 290 Hegenberger Road, Oakland, CA 94621, USA, www.familyradio.org

USA (Maryland)
 Adventist World Radio, 12501 Old Columbia Pike, Silver Spring, MD 20904, USA, www.awr.org, [letters @ awr.org](mailto:letters@awr.org)

USA (North Carolina)
 Trans World Radio, P. O. Box 8700, Cary, NC 27512, USA, www.twr.org

USA (Pennsylvania)
 Good Friends Inc., P. O. Box 150, Murrysville, PA 15668-0150
 WDAC Lancaster, Box 3022, Lancaster, PA 17604, www.wdac.com
 WINB Red Lion, 2900 Windsor Road, PO Box 88, Red Lion, PA 17356, www.winb.com

USA (Tennessee)
 WTWW, 1784 West Northfield Blvd., # 305, Murfreesboro, TN 37129, USA
 WWRB Listener Services / Airline Transport Communications Inc., Box 7, Manchester, TN 37349, USA, <http://wwrb.org>

Vatikan
 Radio Vatikan, IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch) [deutsch @ vatiradio.va](mailto:deutsch@vatiradio.va)

Vereinigtes Königreich
 FEBA-Radio, Ivy Arch Road, Worthing, West Sussex BN14 8BX, www.feba.org.uk/
 Fellowship of European Broadcasters, 23 The Service Road, Potters Bar, Hertfordshire EN6 1QA, [feb @ feb.org](mailto:feb@feb.org) www.feb.org
 HCJB Global, 131 Grattan Road, Bradford, West Yorkshire BD1 2HS, www.hcjbglobal.org.uk, Colin Lowther, [clowther @ hcjb.org.uk](mailto:clowther@hcjb.org.uk)
 Trans World Radio UK, P. O. Box 606, Altrincham WA14 2YS, UK, www.twr.org.uk, [web @ twr.org.uk](mailto:web@twr.org.uk)

Zypern
 Radio Dardasha 7, P. O. Box 991, Larnaca, www.dardasha7.com